



RWTHAACHEN
UNIVERSITY



Vertretung für Studierende
mit Behinderung und
chronischer Erkrankung
(VORSCHUB)

RWTHAACHEN
UNIVERSITY

Anlage zum Protokoll SP-Bericht – Januar 2022

Bericht für den Zeitraum 08.12.2021 bis 19.01.2022

Inhaltsverzeichnis

1	Vorsitz	3
1.1	Projektleitende	3
1.2	Allgemeines-AStA	3
1.2.1	AStA Tagesgeschäft und Öffnungszeiten über Weihnachten	3
1.2.2	AStA-Sitzungen	3
1.3	Mobilität	3
1.3.1	Fahrradwerkstatt	3
1.4	Fachschaftenhaus	3
1.5	Awareness	4
1.6	Treffen und Termine	4
1.6.1	Vorstellung bei Dezernat 7	4
1.6.2	Sitzung des Senats	4
1.6.3	FLINTA*-Workshop	4
1.6.4	Treffen mit dem Ehrenamtsbüro	4
1.6.5	Vorstellung beim Prorektor für Forschung und Struktur	4
1.6.6	KeXe - Regelmäßiges Treffen der Fachschaften	4
1.6.7	Vorstellung beim Dezernat 1	5
1.6.8	Besprechung Lernraumzentrum Kühlwetterstraße	5
1.6.9	Jour Fixe SLB	5
1.6.10	Besprechung zentraler QVM	5
1.6.11	Mobilitätsausschuss	5
1.6.12	Strategietreffen Senat	5
1.6.13	Ausstehende Termine	5
2	Finanzen und Organisation	6
2.1	Fachpersonal für den Haushalt, Stabsstellen und Projektleitende	6
2.2	Allgemein	6
2.3	Semesterticketrückerstattung	7
2.3.1	Sommersemester 2020	7
2.3.2	Wintersemester 2020/2021	7
2.3.3	Sommersemester 2021	8
2.3.4	Wintersemester 2021/2022	8
2.4	Beitragsempfangende	9
2.4.1	Allgemein	9
2.4.2	Kassenprüfungen	9
2.5	Kassenprüfungen vorheriger ASten	10
3	Soziales	11
3.1	Projektleitende	11
3.2	Allgemeines	11
3.3	Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)	11
3.4	Wohnen	11
3.4.1	Brand in der Petersstraße	11
3.4.2	Studentenwohnungen	11
3.5	Jobben und Krankenkasse	11
3.5.1	Informationstreffen mit der TK und der AOK	12
3.6	Studieren mit Kind	12
3.7	Rechtsberatung	12
3.8	Studienfinanzierung	12
3.8.1	RWTHhilft	12
3.9	Freitisch Projekt	12
3.10	Ausführlicher Bericht über das Projekt der Studentischen Seelsorge	12

4	Lehre und Hochschulkommunikation	14
4.1	Personalstruktur	14
4.2	Tagesgeschäft	14
4.2.1	Anwaltsberatung: Prüfungsrecht	14
4.3	Lernräume	14
4.3.1	Mensa Academica	14
4.3.2	Coco	14
4.4	Krisenmanagement	15
4.4.1	Freiversuche	15
4.5	ENHANCE	15
4.6	Akkreditierung	15
5	Öffentlichkeitsarbeit und politische Bildung	16
5.1	Projektleitende	16
5.2	Öffentlichkeitsarbeit	16
5.2.1	Website	16
5.2.2	Instagram	17
5.2.3	Facebook	17
5.2.4	Twitter	17
5.2.5	Jodel	18
5.2.6	Presse	18
5.2.7	Projekte	18
5.3	Politische Bildung	19
5.3.1	Veranstaltungen	19
5.3.2	Das Mahnmalsprojekt	20
6	Kultur	21
6.1	Projektleitende und Stabstelle	21
6.2	Liste der Veranstaltungen	21
6.3	Liste der Projekte	21
6.4	Details zu Veranstaltungen	21
6.4.1	Fachschaften Hopping	22
6.4.2	Clash of the Nerds, Jam Session, Music made in Aachen	22
6.4.3	Sommerparty	22
6.4.4	Campus Festival	22
6.5	Projekte	22
6.5.1	Graffiti	22
6.5.2	Templergraben - Hütte am Platanenplatz	22
6.5.3	Laptop Verleih	22
6.5.4	Fabrikfestival	23
6.5.5	Corona Geschichten	23
6.5.6	Stadtprojekt Kulturwiese	23
7	Nachhaltigkeit und studentisches Engagement	24
7.1	Projektleitende	24
7.2	Allgemeines	24
7.3	studentisches Engagement	24
7.3.1	Änderungen bei der Antragsstellung für studentische Initiativen im SP	24
7.3.2	Schulungswochenende für Initiativen	24
7.3.3	Tdsl	24
7.3.4	Ehrenamtszertifikat	25
7.3.5	Engagierte Stadt	25
7.3.6	HowTo Überarbeitung	25
7.3.7	Austauschtreffen mit der Betreuung studentischer Eigeninitiativen	25
7.3.8	CI	25
7.3.9	Zusammenfassung	25
7.4	Nachhaltigkeit	26
7.4.1	Ökostrom	26
7.4.2	Austausch mit dem Studierendenwerk	26
7.4.3	Lehre und Nachhaltigkeit	26

7.4.4	Campusbegrünung	26
7.4.5	Nachhaltigkeit im Fachschaftsleben	26
7.4.6	Nistkästen	26
7.4.7	Mülltrennung	26
7.4.8	Austausch mit der Hochschule: Runder Tisch Nachhaltigkeit	26
7.4.9	Fairtrade Antrag	27
7.4.10	Zusammenfassung	27

8 Ausländerinnen- und Ausländervertretung (AV) 28

8.1	Team	28
8.1.1	Referent*innen/President and Vice President	28
8.1.2	Projektleiter*innen/Project Managers	28
8.2	Deutsche Version	28
8.2.1	Corona-Pandemie und Beratung	28
8.2.2	Tagesgeschäft	28
8.2.3	Social Media	28
8.3	English Version	29
8.3.1	Corona pandemic and consulting	29
8.3.2	Daily business	29
8.3.3	Social Media	29

9 VORSCHUB 30

9.1	Beauftragte	30
9.2	Studentische Hilfskräfte	30
9.3	Bericht	30

10 Gleichstellungsprojekt der Studierendenschaft (GSP) 31

10.1	Beauftragte	31
10.2	Ehrenamtlichr Mitarbeitende	31
10.3	Allgemeines	31
10.3.1	Beratung	31
10.3.2	Social Media	31
10.3.3	Angebot für das Karmelitinnenkloster	31
10.3.4	Freiversuche für den Master	31
10.4	Aktuelle Projekte	32
10.4.1	Kampagne Psychosoziale Hürden überwinden	32
10.4.2	Podcast	32
10.4.3	GSP Homepage	32
10.4.4	Zusammenarbeit mit der GSK	32
10.4.5	Workshop für FLINTA*	32
10.5	geplante Projekte	32
10.5.1	Filmreihe Chancengleichheit	32
10.5.2	Filmprojekt Coded Bias	32
10.5.3	Awareness Konzept und Act Aware e.V.	32
10.5.4	One Billion Rising	33
10.6	Antirassismusstelle	33
10.6.1	Aktuelle Projekte	33
10.6.2	Geplante Projekte	33

11 Beauftragten für die studentischen Hilfskräfte 34

11.1	Beratung	34
11.2	Öffentlichkeitsarbeit	34
11.3	Veranstaltungen	34
11.4	Partner und Tarifvertrag	34
11.5	Umfragen	34
11.6	Aktuelle Problemfälle	35

Abkürzungen 36



Orpha Fiedler

1.1 Projektleitende

- Jannis Koesling (Allgemeine Aufgaben)
- Marc Gschlössl (Stadtprojekte/ -kontakte)
- Hannah Lanzrath (Koordination der Kommunikation mit den Beauftragten)
- Lena Schrader (Allgemeine Aufgaben)
- Simon Roß (Mobilität)
- Christian Mimberg (Fachschaftenhaus)
- Mathis Müller (Fahrradwerkstatt)
- Leon Wittwer (Fahrradwerkstatt)
- Brian Kipkuruia (Fahrradwerkstatt)
- Radite Adyanawa (Fahrradwerkstatt)

Insgesamt stehen dem Referat 5 Aufwandsentschädigungen zur Verfügung, welche auf die oben genannten Projektleitenden aufgeteilt werden. Davon sind 3,5 für Projektleitende im generellen Aufgabengebiet des Vorsitz und 1,5 spezifisch für den Bereich Fahrradwerkstatt vorgesehen.

1.2 Allgemeines-AStA

1.2.1 AStA Tagesgeschäft und Öffnungszeiten über Weihnachten

Vom 21. Dezember bis zum 9. Januar war der AStA geschlossen und entsprechend „Winterpause“. Seit dem 10. Januar 2022 ist der AStA wieder ins Tagesgeschäft übergegangen. Die im Dezember geltenden Coronaregelungen zum Arbeiten im AStA wurden aktualisiert. Für Beauftragte, Projektleitende, Besucher*innen und Referent*innen gilt eine 2G+ Nachweispflicht, inklusive eines tagesaktuellen Schnelltests auch für geboosterte Personen. Für Besucher*innen wird um eine Voranmeldung gebeten.

1.2.2 AStA-Sitzungen

Wegen der aktuellen Entwicklungen des Infektionsgeschehens werden die AStA-Sitzungen auf unbestimmte Zeit ausschließlich online stattfinden. Die Durchführung von Online-Sitzungen ist durch die am 1. Dezember erschienene Corona-Epidemie-Hochschulverordnung legitimiert. An der Stelle sei erwähnt, dass alle interessierten Personen, unabhängig davon, ob sie Mitglieder und Angehörige des AStA sind, herzlich dazu eingeladen sind, an den Sitzungen teilzunehmen. Der Link ist auf der AStA-Website zu finden.

1.3 Mobilität

1.3.1 Fahrradwerkstatt

Die Fahrradwerkstatt war vom 6. Dezember bis zum 9. Januar geschlossen, da besonders in der Vorweihnachtszeit die Infektionsgefahr reduziert werden sollte. Seit dem 10. Januar hat die Werkstatt wieder regulär mit Terminbuchung geöffnet. Es gilt eine 2G+ Nachweispflicht. Auch geboosterte Personen sind nicht von der Testpflicht befreit.

1.4 Fachschaftenhaus

Mitte Dezember (15.12) hat eine Nutzer*innen-Besprechung mit Vertreter*innen vom Dezernat 10, dem BLB und dem beauftragten Architekturbüro stattgefunden. Im Rahmen dieses Termins wurde der Zeitplan für die nächsten Monate festgelegt. Innerhalb des nächsten Monats soll über eine Feedbackschleife mit den Fachschaften der Grundriss und die Nutzung der Räume finalisiert werden.

1.5 Awareness

In den nächsten Wochen soll es zu einer intensiveren Zusammenarbeit mit dem GSP kommen. Ziel ist es, dieses bei der Ausarbeitung von Awarenesskonzepten zu unterstützen. Dazu soll es regelmäßige Treffen geben. Neben meiner Tätigkeit als AStA-Vorsitzende bin ich derzeit Botschafterin für „Awareness“ des Dachverbands Deutschsprachiger Geographiestudierender „GeoDACH“. Im Rahmen dieses Amtes setze ich mich aktuell mit der Erstellung von Rahmenkonzepten, insbesondere für die Bundesfachschaftentagungen, auseinander. Zudem werde ich Informationsmaterial erstellen, welches interessierten Personen den Einstieg in die Thematik „Awareness bei Veranstaltungen“ und darüber hinaus ein generelles Sensibilisieren für das Thema ermöglichen soll. Ich hoffe, dass ich das Wissen, welches ich darüber erlange, zielführend in die Zusammenarbeit mit dem GSP einbringen kann.

1.6 Treffen und Termine

Die im folgenden erläuterten Termine, sind nach Datum aufgelistet.

1.6.1 Vorstellung bei Dezernat 7

Am 9. Dezember haben Silas und ich mit Frau Thiele und Herr Wiggers vom Dezernat 7 gesprochen. Da das Dezernat 7.0 sich mit den Finanzen der Hochschule befasst (exklusive der Drittmitteleinwerbung), sind entsprechende Personen insbesondere gute Ansprechpersonen, wenn es um Finanzexpertise geht.

1.6.2 Sitzung des Senats

Die zweite Senatssitzung fand am 9. Dezember digital statt. Das für die Studierendenschaft wichtigste Thema war das Besprechen der Freiversuchsregelung. Die „Kompromisslösung“, nach der die Freiversuchsregelung für alle Bachelorstudierende und für Drittversuche im Master gilt, ist das Ergebnis einer Diskussion, in der in erster Linie der Mehraufwand für Wissenschaftliche Mitarbeitende der Belastungssituation Studierender gegenüber gestellt wurde. Aus studentischer Perspektive ist die Ungleichbehandlung Studierender enttäuschend und kein Ergebnis, das eine Rücksichtnahme auf die Lebensrealität vieler Studierender nimmt. Es ist wichtig, dass wir weiterhin gegenüber der Hochschule klarmachen, wie enorm die mentale Belastung für eine Vielzahl Studierender ist, unabhängig davon, ob sie einen Bachelor- oder Masterstudiengang belegen.

1.6.3 FLINTA*-Workshop

Der vom GSP initiierte Workshop fand am 14. Dezember ganztägig statt. Ich finde es wichtig und gut, dass mit dieser Veranstaltung gezielt FLINTA*-Personen angesprochen wurden. Vielen Dank an das GSP für die Planung. Aus meiner Teilnahme konnte ich definitiv Erkenntnisse für meine tägliche Arbeit mitnehmen.

1.6.4 Treffen mit dem Ehrenamtsbüro

Am 15. Dezember haben wir uns beim Ehrenamtsbüro der Stadt Aachen vorgestellt. Es wurde über studentische Vereine und ehrenamtliche Organisationen in der gesamten Stadt gesprochen. Die Probleme, die in der Mitglieder-Akquise bestehen, die Ehrenamtsbörse der Stadt, Zertifizierungen bzw. Bescheinigungen über ehrenamtliches Engagement und weitere Themen wurden angesprochen. Zukünftig wollen wir gemeinsam schauen, bei welchen Veranstaltungen und Events sich eine gezielte Zusammenarbeit anbietet.

1.6.5 Vorstellung beim Prorektor für Forschung und Struktur

Am Mittwoch haben wir Referent*innen uns bei Matthias Wessling, dem Prorektor für Forschung und Struktur, vorgestellt. Ein großer Teil des Gesprächs hat sich um das Thema Nachhaltigkeit an der RWTH gedreht. Unsererseits wurde der Wunsch nach mehr Transparenz der Prozesse, die im Hintergrund ablaufen, geäußert, da es viele Studierende und Mitarbeitende mit Sicherheit sehr begrüßen würden, würde deutlicher, wo die RWTH Schritte Richtung einer nachhaltigeren Universität macht. Herr Wessling sicherte uns zu, dass auch wenn wir in der Arbeit wenige direkte Berührungspunkte hätten, er bei Fragen sehr gerne zur Verfügung stünde, insbesondere wenn es um Nachhaltigkeits-Themen ginge.

1.6.6 KeXe - Regelmäßiges Treffen der Fachschaften

Mein letzter offizieller Termin in 2021 war das KeXe am 15. Dezember. Die Teilnahme der AStA-Referent*innen ist dahingehend sehr wichtig, da man einen schnellen und direkten Kommunikationspfad wichtiger Themen in die Fachschaften hat. Gleichzeitig können wir so direkter wahrnehmen, wo gerade Probleme herrschen. Beim letzte Treffen hat sich auf meine Initiative hin Frau Drüke vom Peer-to-Peer Projekt dort

vorgestellt. Das Projekt soll beratenden Studierenden eine fachliche Beratung und Supervisionsangebote liefern. Dies ist unter anderem für Fachschaftssprechstunden ein interessantes Angebot, um sich sicherer in der Beratung zu fühlen. Dazu werden unter anderem Workshops angeboten, die sich mit Gesprächsführung befassen. Das nächste KeXe wird Ende Januar stattfinden.

1.6.7 Vorstellung beim Dezernat 1

Offiziell sind Silas, Lukas und ich am 10. Januar ins Jahr gestartet, mit unserer Vorstellung bei Frau Quadflieg, der Leiterin des Dezernat 1.0 - Akademische und studentische Angelegenheiten. Thema war insbesondere die Zusammenarbeit bei Fragen ums Prüfungs- und Hochschulrecht. In der täglichen Zusammenarbeit haben vor allem das Referat für Finanzen und Organisation und das Referat für Lehre und Hochschulkommunikation mit dem Dezernat zu tun. Zudem nimmt die 1.1 die Funktion unserer Rechtsaufsicht ein.

1.6.8 Besprechung Lernraumzentrum Kühlwetterstraße

Am 10. Januar haben sich Lukas und ich mit Frau Wergen von der 10.2 zusammengesetzt, um über die Raumnutzungen des geplanten Lernraumzentrums zu sprechen. Unsere Anmerkungen wurden aufgenommen und werden voraussichtlich Berücksichtigung finden. Grund des Treffens war, dass es finale Aussagen zu technischen Anschlüssen getroffen werden müssen. Wir haben uns dafür eingesetzt, dass mehr Räume als tatsächliche Lernräume genutzt werden und der Außenbereich mehr im Sinne der Studierenden gestaltet wird (u.a. Grünflächen und mehr Fahrradstellplätze).

1.6.9 Jour Fixe SLB

Dienstags (11. Januar) habe ich mich mit Sebastian Knoth vom SLB (Student Lifecycle Begleitung) des CLS zusammengesetzt. Es geht auf die Prüfungsphase zu und die technischen Voraussetzungen seitens des SLB stehen. Allgemein beschäftigt sich das SLB mit Lehrveranstaltungs- und Prüfungsplanung und „carpe diem!“.

1.6.10 Besprechung zentraler QVM

Philippe (Gruppensprecher der Studierenden im Senat), Lukas und ich haben uns am Dienstag mit Frau Römisch zusammengesetzt, um die Liste der zentralen QVM durchzugehen. Ein Hauptfokus lag auf den verstetigten Maßnahmen. Basierend auf unseren Überlegungen werden in den nächsten Wochen einige Maßnahmen evaluiert und geprüft, ob diese aus andern Mitteln finanziert werden können.

1.6.11 Mobilitätsausschuss

Am Dienstag hat vorbereitend auf die StuPa-Sitzung der MobA getagt. Im StuPa wird mündlich berichtet. Die geplante Mobilitätsumfrage wurde an die Studierenden verschickt.

1.6.12 Strategietreffen Senat

Um die studentischen Ziele für die Arbeit in der akademischen Selbstverwaltung auszuarbeiten, haben Philippe und Marc am 14. und 15. Januar ein Strategietreffen durchgeführt. Als geborenes Mitglied des Senats, war eine Teilnahme von mir als AStA-Vorsitzende sinnvoll, auch um die Zusammenarbeit mit den Senator*innen und deren Stellvertreter*innen zu stärken.

1.6.13 Ausstehende Termine

Da dieser Bericht am 17. Januar veröffentlicht wird, werden die weiteren Termine bis zur Sitzung des Studierendenparlaments am 19. Januar nicht schriftlich wiedergegeben. Folgende Termine stehen noch aus, über die bei Bedarf mündlich berichtet wird:

- Sitzung des Krisenstabs (17. Januar)
- Kommissionssitzung peer-to-peer-Projekt (17. Januar)
- Vorstellungstermin EXACT - CLS (18. Dezember)
- Jour Fixe Studienbeiträge (18. Dezember)



2 Finanzen und Organisation

Silas Ritz

2.1 Fachpersonal für den Haushalt, Stabsstellen und Projektleitende

- Joshua Derbitz (Fachpersonal für den Haushalt)
- Sarah M. Buckland (Prozessoptimierung)
- Lutz Behnke (Betreuung von Beitragsempfängenden)
- Jonathan Wirth (Betreuung von Beitragsempfängenden)
- Jorik van Genuchten (Prozessdigitalisierung)
- Matthis Wirth (Semesterticketrückerstattung)
- Julius Willich (Organisation)
- Ana Zhivkova (Allgemeine Verwaltung)
- László Dirks (Wahlwebseite)
- Lukas Joisten (Wahlwebseite)
- Lukas von Brachel (IT-Administration - Buchhaltung)
- Thomas Schneider (IT-Administration - Server)
- Andreas Mimberg (IT-Administration - Allgemein)
- Oliver Breidenich (IT-Administration - Allgemein)
- Felix Hennig (IT-Administration - Server)

Dem Referat für Finanzen und Organisation stehen in Summe acht Aufwandsentschädigungen zur Verfügung, welche auf die obigen Projektleitenden aufgeteilt werden. Laut Haushaltsplan stehen dreieinhalb Stellen für Finanzen und Organisation zur Verfügung, eine Stelle für das Fachpersonal für den Haushalt. Dazu kommt eine Stelle für Sponsoring und zweieinhalb Stellen für die IT-Administration. Dabei sind alle Titel untereinander deckungsfähig.

2.2 Allgemein

Durch die Weihnachtsferien bzw. die Schließung des AStAs gab es wenige Anfragen und Aufgaben die zu erledigen waren. In dieser Zeit wurde daher das Finanzen-Lager aufgeräumt und es wird sich jetzt um die datenschutzkonforme Vernichtung der nicht mehr benötigten Unterlagen gekümmert. Es gab Anmerkungen der Rechtsabteilung an den Beschlüssen zur Finanzordnung. Diese wurden mit der Rechtsabteilung besprochen und mündeten in den heutigen Anträgen. Außerdem wurde an der Vorstellung bei Frau Quadflieg der Leiternin des Dezernats 1 teilgenommen. Bei dem Treffen wurde über den Stand einiger Ordnungen gesprochen, ebenso sprach Frau Quadflieg die personelle Situation im Dezernat, speziell in der Abt. 1.1 an. An den nächstse Woche stattfindenden Fachschaftsschulungen ist das Referat wieder mit einer Grundlagenschulung und einer Vertieferschulung beteiligt.

2.3 Semesterticketrückerstattung

Folgend eine grafische Darstellung der genehmigten Semesterticketrückerstattungen der vergangenen drei Semester sowie des aktuellen Semesters. Die Zahlen für das aktuelle Semester sind dabei nur eine Momentaufnahme, da täglich neue Anträge eingehen. Alle Daten haben den Stand des 14.01.2022.

2.3.1 Sommersemester 2020

Im Sommersemester 2020 wurden insgesamt 1115 Anträge gestellt, von denen 735 genehmigt und 380 abgelehnt wurden. Die meisten Rückerstattungen fanden im Bereich der „Beurlaubungen“ (56 %) statt, gefolgt von „Außerhalb des Geltungsbereiches“ (24 %) und „Exmatrikulation“ (11 %).

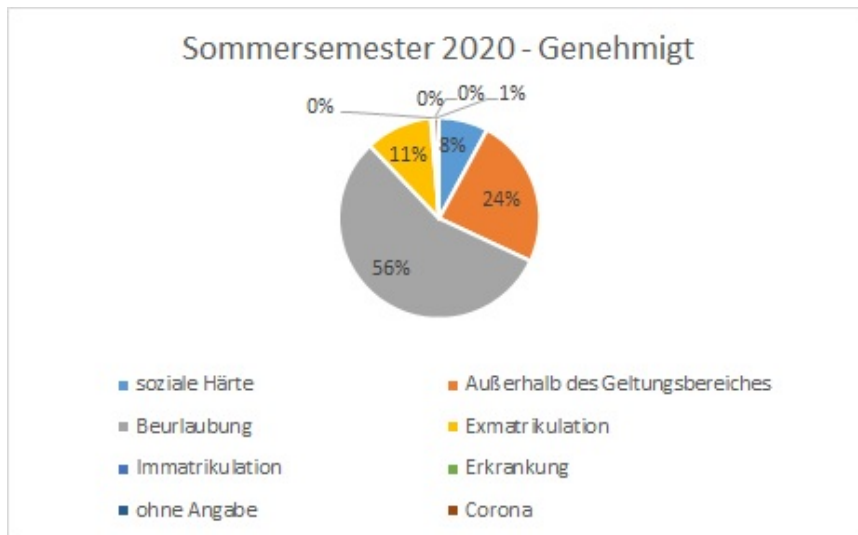


Abbildung 1: Aufteilung der im Sommersemester 2020 genehmigten Anträge

2.3.2 Wintersemester 2020/2021

Im Wintersemester 2020/2021 wurden insgesamt 1073 Anträge gestellt, von denen 790 genehmigt und 283 abgelehnt wurden. Die meisten Rückerstattungen fanden wie im vorhergegangenen Semester in den Bereichen „Beurlaubungen“ (56 %), „Außerhalb des Geltungsbereiches“ (22 %) und „Exmatrikulation“ (14 %) statt. Wobei Beurlaubungen und soziale Härte konstant geblieben, Exmatrikulationen leicht gestiegen und außerhalb des Geltungsbereiches leicht gefallen sind.

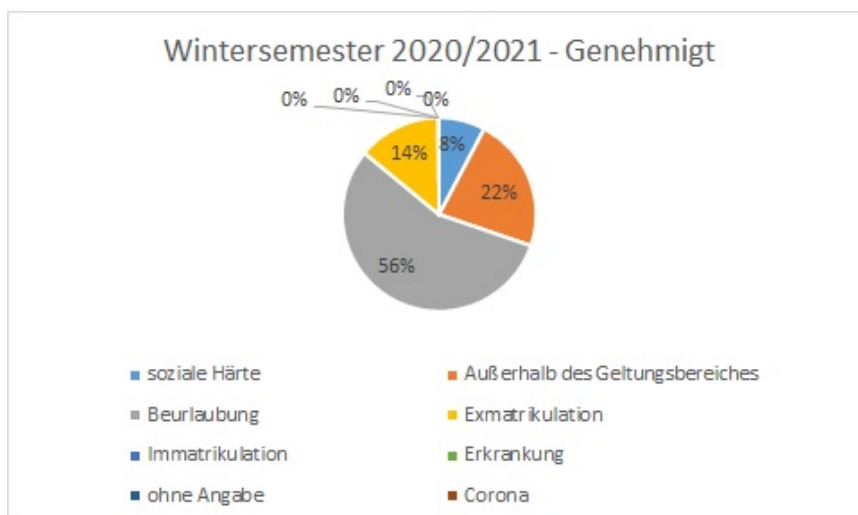


Abbildung 2: Aufteilung der im Wintersemester 2020/2021 genehmigten Anträge

2.3.3 Sommersemester 2021

Im Sommersemester 2021 wurden insgesamt 1136 Anträge gestellt, von diesen wurden 869 genehmigt und 267 abgelehnt. Die meisten Rückerstattungen fanden wie schon im vorhergegangenen Semester in den Bereichen „Beurlaubung“ (60 %), „Außerhalb des Geltungsbereiches“ (22 %) und „Exmatrikulation“ (9 %) statt. Wobei soziale Härte und außerhalb des Geltungsbereiches gleichgeblieben, Beurlaubungen leicht gestiegen und Exmatrikulationen gefallen sind.

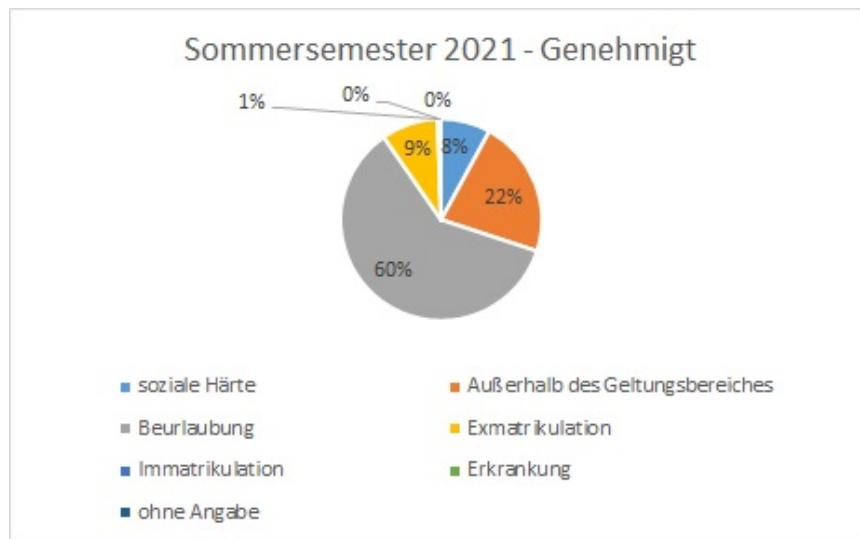


Abbildung 3: Aufteilung der im Sommersemester 2021 genehmigten Anträge

2.3.4 Wintersemester 2021/2022

Im Wintersemester 2021/2022 wurden bisher 510 Anträge gestellt, davon wurden 349 genehmigt und 128 abgelehnt. Die restlichen 32 Anträge sind zur Hälfte an den Sozialausschuss weitergeleitet worden, bei der anderen Hälfte wird auf Rückmeldung der Antragssteller*innen gewartet. Im Unterschied zu den vorherigen Semestern sind Beurlaubungen stark zurückgegangen, während Exmatrikulationen und Immatrikulation stark gestiegen sind.

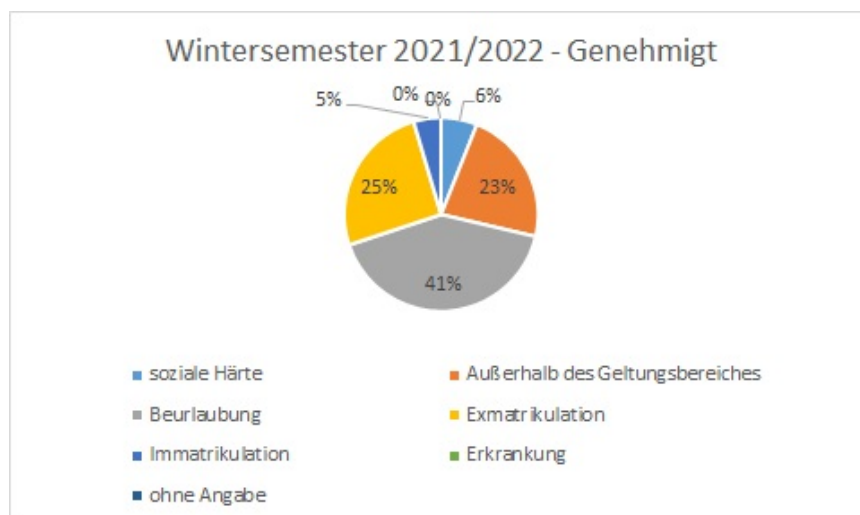


Abbildung 4: Aufteilung der im Wintersemester 2021/2022 genehmigten Anträge

2.4 Beitragsempfangende

2.4.1 Allgemein

Aktuell normales Tagesgeschäft, wobei das Aufkommen von Anfragen durch die Ferien und die anstehende Klausurenphase eher gering ist. Aber um das Beratungsaufkommen nach Wechseln in der Kassenführung zu verringern bzw. auch um den Wissenserhalt und das Wissensmanagement zu fördern, soll ein Finanzerknigge erstellt werden. In diesem sollen alle wichtigen Informationen für die Kassenführung einer Fachschaft gesammelt werden. Die Hoffnung ist, dass dies das Verlorengehen von Informationen bei den Wechseln verringert.

2.4.2 Kassenprüfungen

Die Kassenprüfung für die Fachschaften haben wieder unter Einhaltung des erprobten Hygienekonzeptes stattgefunden. Das Hygienekonzept wurde in den letzten Semestern erfolgreich genutzt und wird, solange die pandemiebedingte Situation es weiterhin erfordert, so fortgesetzt werden. Im Mai wird dann die neue Kassenprüfsaison beginnen.

Geprüft 2021:

- Mathematik, Physik, Informatik (1/1)
- Chemie (1/2)
- Biowissenschaften (1/3)
- Architektur (2)
- Bauingenieurwesen (3)
- Maschinenbau (4)
- Bergbau, Energie und Recycling (5/1)
- Materialwissenschaft und Werkstofftechnik (5/2)
- Geowissenschaften und Ressourcenmanagement (5/3)
- Geographie und Wirtschaftsgeographie (5/4)
- Elektrotechnik und Informationstechnik (6)
- Philosophie (7/1)
- Lehramt (7/2)
- Kommunikationswissenschaft und Psychologie (7/3)
- Wirtschaftswissenschaften (8)
- Medizin (10/1)
- Zahnmedizin (10/2)
- Logopädie (10/3)
- Hochschulradio
- Queerreferat

Ausstehend 2021:

2.5 Kassenprüfungen vorheriger ASten

- 2009/2010** Philipp Tingart, Marcel Kniffler - in Bearbeitung
- 2010/2011** abgeschlossen
- 2011/2012** abgeschlossen
- 2012/2013** abgeschlossen
- 2013/2014** Sarah M. Buckland, Jannis Koesling - in Bearbeitung
- 2014/2015** abgeschlossen
- 2015/2016** abgeschlossen
- 2016/2017** Juliane Schlierkamp, Helene Übelhack - in Bearbeitung
- 2017/2018** Joshua Derbitz, Philipp Tingart - in Bearbeitung
- 2018/2019** abgeschlossen
- 2019/2020** Svenja Borgmann, Meret Schuster - in Bearbeitung
- 2020/2021** Joschka Heyartz und Annika Hallensleben
- 2021/2022** Wurden noch nicht gewählt.



Ole Lee

3.1 Projektleitende

- Robin Balicki (Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)-Beratung)
- Adelind El Shani (BAföG-Beratung)
- Rafael Schrödter (BAföG-Beratung)
- Berivan Uçak (Beratung zu Wohnen)
- Kilian van Zwoll (Beratung zu Wohnen)
- Tjark Zimmer (Beratung zu Wohnen)
- Zekiye Kazan (Studieren mit Kind und Pflege)
- Niclas Elsen (Projektleiter für studentische Angelegenheiten und Wissensmanagement)
- Hannes Wöffen (Jobben und Krankenversicherung)
- Johann Vohn (Projektleiter für Soziales)
- Carsten Schiffer (Studentische Notfallseelsorge)

3.2 Allgemeines

Aufgrund der Weihnachtspause gab es seit der letzten Versammlung des Studierendenparlaments keine großen Veränderungen. Das Referat für Soziales hat auch während der Weihnachtspause weiterhin das Beratungsangebot aufrechterhalten, auch wenn die Antworten auf E-Mails teilweise länger dauerten als sonst üblich. Der Referent hat weiterhin Anträge auf Sozialdarlehen bearbeitet, Termine für die Rechtsberatung vereinbart, zum Thema Studienfinanzierung informiert und sonstige Fragen beantwortet.

3.3 Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

Die Projektleitenden im Bereich BAföG kümmern sich weiterhin um die Beantwortung von Studierendenanfragen. Teilweise findet die Beratung in Präsenz statt. Häufig vorkommende Themen sind Fachrichtungswechsel, Leistungsnachweise und Unterstützung bei der Antragstellung. Dazu kommen auch Fragen bei Unklarheiten bezüglich der Verlängerung der Regelstudienzeit in den letzten Semestern.

3.4 Wohnen

Die Projektleitenden im Bereich Wohnen kümmern sich weiterhin um die Beantwortung von Studierendenanfragen. Die Beratungen finden aktuell telefonisch und per E-Mail statt.

3.4.1 Brand in der Petersstraße

In der Silvesternacht kam es zu einem Großbrand in der Nähe vom Bushof, wovon auch mehrere Studierende betroffen waren. Diese haben sich beim AStA gemeldet und wurden im Rahmen der Notunterkünfte untergebracht.

3.4.2 Studentenwohnungen

Es fand ein Treffen mit einem Investor statt, der Studentenwohnungen an der belgischen Grenze bauen möchte. Angesichts der aktuellen Wohnsituation hat der Sozialreferent das Vorhaben begrüßt. Allerdings hat der Referent auch darauf aufmerksam gemacht, dass aufgrund der Entfernung von der Aachener Innenstadt/vom Campus, die Mietpreise realistisch gestaltet werden müssen und der AStA auch nicht garantieren kann, dass diese Wohnungen tatsächlich in Anspruch genommen werden.

3.5 Jobben und Krankenkasse

Der Projektleiter für Jobben und Krankenkasse kümmert sich weiterhin um die Beantwortung von Studierendenanfragen zu den Themen Studiumfinanzierung und Krankenversicherung. Die Beratung findet nach wie vor nur telefonisch und per E-Mail statt.

3.5.1 Informationstreffen mit der TK und der AOK

Es gab einen kleinen Austausch mit Vertretern der TK und der AOK, um über Entwicklungen im Bereich der Krankenversicherung zu sprechen und um Dokumente zu aktualisieren. Der Referent hat die Vertreter der AOK darauf hingewiesen, dass insbesondere bei internationalen Studierenden, die Informationsschreiben zur Zahlung der KV-Beiträge öfters nicht ankommen. Das Ergebnis sind dann hohe Rechnungen, von denen die Studierenden überfordert sind. Die AOK wird sich nach eigenen Angaben dem Problem widmen.

3.6 Studieren mit Kind

Die Beratung zum Thema „Studieren mit Kind“ findet weiterhin telefonisch und per E-Mail statt und wird von der Projektleiterin Zekiye Kazan betreut. Im Vordergrund stehen weiterhin Fragen bezüglich Kinderbetreuung, Finanzierung und Studium.

3.7 Rechtsberatung

Sowohl die allgemeine Rechtsberatung als auch die Mietrechtsberatung werden weiterhin von vielen Studierenden in Anspruch genommen. Die Rechtsberatungen finden nach wie vor telefonisch statt.

3.8 Studienfinanzierung

Die Anzahl an Anträgen auf kurz- und langfristige Sozialdarlehen stieg im vergangenen Monat leicht an.

3.8.1 RWTHhilft

Das Stipendiumprogramm steht der Studierendenschaft weiterhin zur Verfügung. Seit der letzten Versammlung wurden die ersten langfristigen Stipendien vergeben.

3.9 Freitisch Projekt

Der Referent für Soziales wurde auf datenschutzrechtliche Defizite bei der Einwilligungserklärung für die Freitische hingewiesen. Nach Rücksprache mit dem Datenschutzbeauftragten der RWTH, hat Niclas Elsen eine neue Einwilligungserklärung verfasst, die nun im Einklang mit der DSGVO stehen sollte.

3.10 Ausführlicher Bericht über das Projekt der Studentischen Seelsorge

Die Erfahrungen des AStA und der Hochschule zeigen, dass unter den Studierenden der Bedarf nach psychologischer bzw. psychosozialer Betreuung gestiegen ist. Dabei ist unklar, ob der gestiegene Bedarf auf eine tatsächlich stärkere Belastung oder ein gestiegenes Bewusstsein für psychosoziale Bedürfnisse zurückzuführen ist. Die korrespondierenden Beratungs- und Betreuungsangebote im Umfeld der RWTH sind dabei unzureichend. In der Folge verschwimmt insbesondere bei der psychologischen Beratung die Grenze zwischen Beratung und Therapie. Zur Entlastung der Beratungsstellen soll daher der Beratungsfluss verbessert werden, indem Studierende abhängig von den konkreten Anliegen gezielter einer Beratungsstelle zugeführt werden. Dafür ist es notwendig, Beratungsspitzen abzufangen und stets gerade so intensiv zu beraten, wie es im Einzelfall gerade notwendig ist.

Um Beratungsspitzen abzufangen möchte der AStA:

- Die studentischen Eigeninitiative Nightline durch regelmäßige Zuwendungen langfristig gesichert in die Lage versetzen, ihr Sorgentelefon zu betreiben
- Eine studentisch begleitete psychosoziale Akutbetreuung nach dem Vorbild der Notfallseelsorge in Kooperation mit der evangelischen und katholischen Hochschulgemeinde aufbauen

Um das studentische Sorgentelefon von Nightline dauerhaft zu sichern muss die Mitgliederwerbung verstärkt werden und eine Supervision der Mitglieder sichergestellt werden. Bislang finanziert sich Nightline ausschließlich aus Spenden, sodass keine langfristige Strategieplanung möglich ist. Daher stehen NightLine und AStA miteinander im Austausch, ob regelmäßige Zuwendungen aus dem Semesterbeitrag NightLine in die Lage versetzen könnten, das bestehende Angebot zu verbessern, auszubauen oder die Mitglieder von NightLine besser zu betreuen. Die psychosoziale studentische Akutbetreuung soll nach dem Vorbild der Notfallseelsorge dort tätig werden, wo spontan eine akute psychosoziale Notlage eingetreten ist. Dabei soll die studentische Akutbetreuung zwischen der Telefonseelsorge und der professionellen Notfallseelsorge eingeordnet werden. Die studentische Akutbetreuung soll also dort tätig werden, wo die professionelle Notfallseelsorge noch nicht zum Einsatz kommt, die Betreuung durch die Telefonseelsorge u.Ä. nicht ausreichend wären.

Das Projekt soll gemeinsam von der Studierendenschaft sowie der evangelischen und der katholischen Hochschulgemeinde getragen werden.

Dabei soll die Studierendenschaft Werbung und Finanzierung tragen und die Hochschulgemeinden die Betreuerinnen und Betreuer qualifizieren und Supervision betreiben. Um das Projekt verstetigt durchführen zu können sind vertragliche Bindungen zwischen den Partnern notwendig. Entsprechend sollte das Projekt zunächst ordentlich ausgearbeitet werden, um nachfolgend Kandidatinnen und Kandidaten als Mentoren zu finden.

Die Ausbildung der Betreuerinnen und Betreuer wird ca. ein Semester dauern. Es können ca. 12 Personen gleichzeitig qualifiziert werden. Daher kann schrittweise ein Pool aufgebaut werden, der frühestens ab Januar 2023 einsatzbereit ist.

Noch ist unklar, wie die Mentorinnen und Mentoren konkret eingesetzt werden sollen; angedacht sind Peer-to-Peer-Beratungen, sowohl in Präsenz in einem Büro als auch online als Videogespräch oder in Form von Spaziergängen. Bis zu den ersten Einsätzen ist jedoch ausreichend Zeit um zu entscheiden, wo die tägliche Arbeit organisatorisch aufgehängt sein soll und in welchen Fällen die Mentorinnen und Mentoren tätig werden. Vorläufig ist das Gründen einer von Studierendenschaft und Hochschulgemeinden gemeinsam getragenen Rechtsperson angedacht. Details müssen ausgearbeitet werden.



4 Lehre und Hochschulkommunikation

Lukas Schnelle

4.1 Personalstruktur

- Alexander Schütt (Stabsstelle Krisenmanagement und Hochschulstruktur)
- Sabine Derichs (Internationales)
- Carolin Weyrich (Klausur- und Lehrveranstaltungsplanung)
- Fabian Comanns (Lehr- und Lernmanagement)
- Dominik Kubon (Systemakkreditierung und Studiengangsevaluation)
- Evelyn Petre (Wissensmanagement)
- Maike Kolander (Wissensmanagement)
- Aline Sylla (Wissensmanagement und Wissensweitergabe)
- Paul Heuermann (Vernetzung)
- Hannah Rost (Freiwilliges Wissenschaftliches Jahr)

Dem Referat stehen 5 Aufwandsentschädigungen zur Verfügung, welche auf die oben stehenden Projektleitenden aufgeteilt werden.

4.2 Tagesgeschäft

Im Referat werden die Emails lehre@, pruefungsrecht@ und corona@ bearbeitet. Diese landen dann teilweise im Ticketsystem und werden dort meist von PLs beraten um die Arbeit im Referat aufzuteilen. Hierbei werden die meisten Emails, wenn sie nicht kritisch sind, innerhalb weniger Tage bearbeitet.

4.2.1 Anwaltsberatung: Prüfungsrecht

Wir betreuen weiterhin die Terminvergabe der Prüfungsrechts Anwaltstermine, welche meist vergeben werden wenn die Expertise oder rechtliche Sicherheit nicht im Referat vorhanden ist. Gerade ist 1 Termin gebucht und 1 Anfrage ausstehend, der letzte Termin war am 6.1.

4.3 Lernräume

4.3.1 Mensa Academica

Der Teil D der Mensa Academica ist seit Montag, dem 10.1. geöffnet. Dazu wurde über die Abteilung 10.5 Aufsichtspersonal organisiert, die von 15:30 bis 22:00 den Einlass kontrollieren, den Raum selbst beaufsichtigen und dann nach Ende der Öffnungszeiten die verbleibenden Personen rausbitten und abschließen.

Ebenfalls wurden Steckdosen über den Tischen aufgehängt, damit auch Strom vorhanden ist.

Leider hat der Arbeitsschutz am Montag eine 50% Kapazitätsgrenze angeordnet, wodurch nur 100 Plätze zur Verfügung stehen. Am Montag waren 120 Personen da mit einem Peak von 60 gleichzeitig. Seit Dienstag wurde innerhalb der ersten Stunde die Kapazitätsgrenze erreicht und es mussten daher Personen nicht eingelassen werden. Es gibt schon Gespräche mit dem STW ob wir mehr Plätze aufmachen können, das erfordert aber noch baurechtliche Absprachen. Sollte das nicht klappen muss leider ein Buchungssystem eingeführt werden.

Am Freitag ist leider gegen 14:00 Teile der Beleuchtung und die gesamte Notbeleuchtung ausgefallen, weshalb der Raum nach ca. einer Stunde geschlossen werden musste. Es ist leider erst ab Montag klar, ob wir den Raum wieder öffnen können, da dann gebuchte Elektriker kommen um sich die Situation anzuschauen.

4.3.2 Coco

Der Raum wurde mit der Vorsitzenden Besichtigt. Es gibt 4 Sitzbereiche die jeweils mit einem TV ausgestattet sind, um zusammen an Projekten zu arbeiten.

Genutzt werden kann der Raum erst, nachdem noch ein Brandschutzproblem beseitigt wird, das wird aber nach Schätzung der zuständigen Person mindestens 2 Monate dauern. Bis dahin muss auch noch ein Buchungssystem erarbeitet werden, dazu soll auch das ITC herangezogen werden um eventuelle Zugangsoptionen mit Bluecard etc. zu besprechen.

4.4 Krisenmanagement

Der nächste/letzte Krisenstab wird am Montag, den 17.1. stattfinden. Bisher haben sich die Regelungen für die Hochschule nicht signifikant geändert, aber die Zahlen steigen und es soll besprochen werden wie wir damit umgehen.

4.4.1 Freiversuche

Nach entsprechender Diskussion im Ältestenrat und dann Senat gilt nun die Freiversuchsregelung für Bachelor und Drittversuche im Master. Ein entsprechendes Statement ist hier zu finden:

<https://www.asta.rwth-aachen.de/warum-gelten-die-freiversuche-nicht-im-master-dort-sind-die-bedingungen-doch-gleich/>

Leider wurde die nichtzustimmung des AStA zu der Regelung nicht schon im Post der eigentlichen Regelung veröffentlicht, da ich es zwar abgesprochen, aber nicht eingebaut habe.

Es wurden ebenfalls Zahlen zu Prüfungsantritten und Bestehensquoten etc. angefragt, um sich ein besseres Bild zu dem zentralen Argument zu machen, das die Freiversuche mehr Arbeit erzeugen. Diese dauern noch, sollten aber Zeitnah da sein.

Ebenfalls wurde in Absprache mit den Gruppensprechern der Studierenden im Senat angefangen eine Verbindung zur Uni Bielefeld aufzubauen, um Erfahrungen auszutauschen, da dort seit einigen Jahren ein komplettes Freiversuchsregelungsmodell existiert.

4.5 ENHANCE

Es gab ein ENHANCE-Treffen vom 17.12.-19.12. in Berlin bei dem Sabine, Paul und ich anwesend waren. Besprochen wurden vor allem die verschiedenen Strukturen der studentischen und akademischen Selbstverwaltung der anwesenden Hochschulen. Dabei wurde ebenfalls diskutiert, wie man diese Strukturen mit dem ENHANCE Student Forum und Verband als solches bestmöglich vereint. Eine sehr große Schwierigkeit hierbei ist es, einheitliche Systeme zu finden die in alle Selbstverwaltungen passen.

Da Sabine in absehbarer Zeit ihren Abschluss macht, wird sich Evelyn zusammen mit Sabine in die Internationalisierung einarbeiten und den Bereich beim Ausscheiden von Sabine übernehmen. Normalerweise wäre sie daher auch mit nach Berlin gefahren, die Entscheidung der "Nachfolge" wurde aber erst getroffen nachdem die Tickets gekauft waren und ließ sich daher nicht mehr ändern.

4.6 Akkreditierung

Da Zeitnah die Reakkreditierung des Studiengangs Maschinenbau ansteht, ist Dominik zusammen mit Lukas in Kontakt zu der Fachschaft um das ganze mal vorzubesprechen und Lukas in die generelle Thematik etwas einzuarbeiten. Ebenfalls hat ein Treffen von Dominik mit der Fachschaft 5/1 stattgefunden, bei dem einige Probleme im Studiengang aufgefallen sind.



5 Öffentlichkeitsarbeit und politische Bildung

Michael Dappen

5.1 Projektleitende

- Lukas Hammerschick - Politische Bildung
- Sven Pollmann - Politische Bildung
- Antonia Leue - Erinnerungskultur
- Paul Sonnleitner - Politische Bildung
- Laila Wegner - Filmprojekt
- Antonia Görtz - Politische Bildung
- Colin Cole - Politische Bildung
- Fynn Grünwald - Erinnerungskultur
- Luan Shkurti - Kampagnen und Kommunikation
- Aysel Ömeroglu - Design
- Moritz Weber - Öffentlichkeitsarbeit-Bildmaterial
- Noëmi Preisler - Öffentlichkeitsarbeit
- Karl Hammer - Stabsstelle für Social Media

Insgesamt stehen dem Referat 5 Aufwandsentschädigungen zur Verfügung, von denen 2 für die Öffentlichkeitsarbeit, 0,5 für den Bereich Design und 2,5 für die politische Bildung vorgesehen sind.

5.2 Öffentlichkeitsarbeit

Um die Öffentlichkeitsarbeit kümmern sich zusammen mit dem Referenten Michael Dappen die Projektleitenden mit den zugeordneten Aufgabenbereichen. Im Folgenden wird über die Arbeitsweise und die Fortschritte der Öffentlichkeitsarbeit sowie umgesetzter und geplanter Projekte berichtet.

5.2.1 Website

Die Website ist die erste Anlaufstelle für Studierende, die sich über Beratungsangebote, Projekte und Services des AStA informieren wollen. Zentrale Aufgabe der Website ist somit die übersichtliche Darstellung von Informationen. Die Website besteht aus statischen und dynamischen Elementen. Ein Beispiel für dynamische Elemente ist der Veranstaltungskalender, welcher aktuelle Veranstaltungen beinhaltet. Zu den statischen Elementen gehören vor allem die Beratungsseiten.

Corona FAQ Das FAQ wurde zur Übersicht über die Informationsflut der Hochschule während der Corona Pandemie geschaffen. Die Seite ist ein zentraler Bestandteil unserer Krisenkommunikation. Von dieser Seite leiten wir zu mehreren Informationsseiten anderer relevanter Institutionen weiter. Wegen der Freiversuchsregelung wurde die Seite wieder geupdated und wenn weitere Neuerungen zu Beginn der Prüfungsphase von der Uni kommen, dann werden wir sie auch wieder dort zusammenfassen.

Semesterticketseiten Aktuell ist der Plan eine Karte vom Geltungsgebiet des Tickets in NRW und eine spezifisch für die Sonderstrecke in Südlmburg einzubauen, um die bisherigen Angaben etwas anschaulicher zu machen.

Impfseite Die Pandemie geht weiter. Das Impfangebot der Uni geht weiter. Also geht es es auch mit unserer Impfseite weiter, auf der wir eine anschauliche Übersicht über die derzeitigen Impfangebote für Studierende geben. Wenn ihr von weiteren Impfangeboten wisst und sie gerne auf der Webseite sehen würdet, dann meldet euch bei einer Person aus dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit.

Veranstaltungskalender Der im letzten Jahr eingeführte Veranstaltungskalender wird auch weiterhin gut genutzt. Hier können sich Studierende noch besser über aktuelle Events informieren. Initiativen und andere Organisationen können Veranstaltungen über ein Formular einreichen, welche wir dann zum Kalender hinzufügen. Der Kalender befindet sich im Reiter „Aktuelles“ und ist auf der Startseite verlinkt. Vor allem zum Semesterbeginn wurde er von verschiedenen Initiativen genutzt, um neue Mitglieder zu werben.

5.2.2 Instagram

Für den AStA ist Instagram die reichweitenstärkste Plattform. Eine zentrale Strategie bei Instagram ist eine Kombination aus normalen Content, Content aus dem studentischen Umfeld und Softcontent. Dabei werden die Funktionalitäten der Plattform genutzt, um Reichweite aufzubauen und zu halten.

Zahlen Der Account hat die 16000 Follower Marke geknackt. Das ist aber schätzungsweise eher auf die Infoposts zur Freiversuchsregelung zurückzuführen, als wie vorher geplant durch den Adventskalender. Beiträge des AStA, bezüglich allgemeiner Infos, werden auf Instagram regelmäßig von Fachschaften, studentischen Eigeninitiativen, der Pressestelle und anderen Hochschulorganisationen geteilt. Der beliebteste Beitrag war zur abgeschwächten Freiversuchsregelung.

Studentische Woche Wir veröffentlichen jeden Montag die studentische Woche, um Veranstaltungen an der Uni zu bewerben. Jede Veranstaltung erhält hierzu eine Story mit einer Kurzbeschreibung und einem Link, welcher über die Swipe-Up Funktion genutzt werden kann. Initiativen und Fachschaften werden auf den Storys getaggt, sodass Studierende die Möglichkeit haben, auf den entsprechenden Instagram-Seiten mehr zu erfahren. Der Aufruf für die studentische Woche wird einmal im Monat über den Fachschafts- und Initiativenverteiler des AStA versandt. Dabei rufen wir auch dazu auf, uns darüber hinaus für Beiträge, Ideen und Anmerkungen zu kontaktieren.



Abbildung 5: Freiversuchsregelung

5.2.3 Facebook

Facebook ist die „langsamste“ der vier aktiven Plattformen des AStA. Neben den normalen Beiträgen ist ein zentraler Punkt von Facebook das Veranstaltungsmanagement, welches leider während Corona weniger genutzt werden konnte.

Formate Viele der Formate, welche auch auf Instagram gepostet werden, werden für Facebook adaptiert. Als das klassischere Medium der beiden benutzen wir hier mehr Bildunterschriften und versuchen die Texte möglichst informativ zu gestalten. Da Facebook auch einfachere Verlinkungen und längere Texte erlaubt, erscheint das informationsschwere Format „On this day in History“ primär auf Facebook.

Veranstaltungen von Initiativen Wenn uns studentische Initiativen, Fachschaften oder Hochschulorganisationen Veranstaltungen zuschicken, die auch auf Facebook eine Veranstaltungsseite besitzen, dann fügen wir diese zu unserer Seite hinzu, damit Studierende eine möglichst große Auswahl an studentischen Veranstaltungen über unsere Facebook Seite aufrufen können.

5.2.4 Twitter

Im Gegensatz zu Instagram und Facebook ist Twitter eine sehr schnelle und kurzlebige Plattform, bei welcher wir uns sehr kurz ausdrücken müssen. Hier können zu einem Thema mehrere Tweets gepostet werden. Außerdem ist das Teilen von Inhalten anderer Accounts deutlich einfacher.

Formate Auf Twitter übernehmen wir viele Inhalte von anderen Plattformen und passen diese so an, dass die wichtigsten Punkte vermittelt werden. Twitter ermöglicht uns durch die kurzen Tweets, dass wir Themen und insbesondere Veranstaltungen mehrfach teilen. So werden Events im Vorhinein und kurzfristig als Erinnerung gepostet.

5.2.5 Jodel

Seit Anfang 2021 sind wir mit verifizierten Konten bei der unter Aachener Studierenden beliebten Plattform Jodel unterwegs. Wir benutzen die Plattform ausschließlich, um kompakt wichtige Informationen an die Studierendenschaft weiterzugeben. Wenn Fragen aufkommen, zu denen klare Antworten vorliegen oder die bereits in anderen Veröffentlichungen beantwortet wurden, beantworten wir diese Fragen.

5.2.6 Presse

Klassische Pressearbeit ist ein zentraler Bestandteil der Arbeit des Referats und stellt die Schnittstelle zur breiten Öffentlichkeit über die Studierendenschaft hinaus dar. Zur Pressearbeit gehören die Arbeit an Pressemitteilungen zusammen mit dem Vorsitz und den Referaten, die in den verschiedenen Themengebieten Expertisen aufweisen. Darüber hinaus gehören die Bearbeitung von Presseanfragen in den verschiedensten Bereichen zur Pressearbeit.

Preis des Auswärtigen Amts für exzellente Betreuung internationaler Studierender Kurz vor Weihnachten war ein Artikel bezüglich der Auszeichnung des AStA durch das Auswärtige Amt für Projekte, die in den letzten 2 Amtszeiten ins Leben gerufen wurden und für internationale Studierende eine große Hilfe waren, in der Zeitung.

5.2.7 Projekte

Social Media Adventskalender Auf Instagram, Twitter und Facebook ist wieder unser Adventskalender gestartet worden, bei dem verschiedene Preise verlost wurden. Studierende haben, wie auch in den vergangenen Jahren, auf den Plattformen Fragen beantwortet. Die Gewinne haben wir größtenteils von vielen lokalen Aachener Unternehmen bekommen. Wegen dem geschlossenen AStA konnten wir nicht wie vorher angedacht die Gewinne in unseren Räumlichkeiten übergeben. Stattdessen wurden die Gewinne am Infopoint der Mensa Academia nach Absprache mit dem STW ausgegeben.



Abbildung 6: Adventskalender

Wahlausschuss Auf Anfrage von Mitgliedern des Parlamentes wurde ein Aufruf zur Beteiligung am Wahlausschuss über die Social Media Kanäle verbreitet.

Vorstellung Initiativen Nach dem Ausfall des TDSI im letzten Monat wollen wir eine Vorstellung der Initiativen an der RWTH vor dem kommenden Semester machen.

Lernräume Neben der Lernraumübersicht im letzten Monat wurde in diesem Monat zusätzlich mit Hinblick auf die kommende Klausurenphase über durch das Lehrreferat geschaffene Lernplätze informiert. Sollten weitere folgen, wollen wir die Studierendenschaft diesbezüglich auch weiter auf dem Laufenden halten.

5.3 Politische Bildung

Der Geschäftsbereich Politische Bildung im AstA hat die Aufgabe, die Studierenden an politische Themen heranzuführen und der Studierendenschaft ein Politikverständnis zu vermitteln, das auch Dinge außerhalb von tagespolitischen Themen mit einbezieht und über den Tellerrand des eigenen Studiengangs hinausblickt. Dazu richtet der AstA regelmäßig Veranstaltungen aus, die der Aufgabe der politischen Bildung der Studierendenschaft nachkommen sollen. Diese Veranstaltungen können als Vorträge, Podien oder anderweitig gestaltet sein und sich über eine Vielzahl von Themen erstrecken, immer mit dem Ziel, den Studierenden politische und gesellschaftliche Themen nahe zu bringen.

5.3.1 Veranstaltungen

Rechtsextremismus – Ein ostdeutsches Problem? „Und immer wieder Sachsen“ schreibt der Tagesspiegel, „Haben die Ostdeutschen ein Rechtsextremismus-Problem?“ fragt die faz, und der Ostbeauftragte der Bundesregierung attestiert den AfD-Wählern „nach 30 Jahren nicht in der Demokratie angekommen“ zu sein. Wenn es um Rechtsextremismus geht, dann geht es auch oft um Ostdeutschland. Doch was steckt da eigentlich dahinter? Gibt es 30 Jahre nach der Wende immer noch so einen krassen politischen Unterschied zwischen den neuen und den alten Bundesländern? Und wenn ja, warum? Um diese Fragen zu beantworten haben wir am 09.12. Anetta Kahane eingeladen. Sie ist Vorsitzende der Amadeu Antonio Stiftung. Als Teil der Bürgerrechtsbewegung in der DDR kämpfte sie schon während der Wende für die Rechte von Ausländern und Minderheiten. Bei der Veranstaltung waren ca. 40 Leute anwesend. Es gab zuerst einen Inputvortrag von ihr zu dem oben genannten Thema und anschließend wurde die runde für Fragen geöffnet wobei das Thema des Umgangs mit Rechtsextremen die Anwesenden besonders interessierte. Bei der Nachbesprechung der Veranstaltung wurde eine vorgehen ausgearbeitet, wie man bei dieser Art Veranstaltung die Moderation optimieren kann.



Abbildung 7: Rechtsextremismus – Ein ostdeutsches Problem?

Arbeitsverhältnisse der Zukunft und TVStud Wie sieht es bei uns an der Uni mit studentischen Beschäftigten aus? Muss sich da auch was ändern oder haben wir schon einen guten Zustand? Sollen Studierende ihre Arbeitsverhältnisse genauso wie andere Gruppe über Tarifverträge regeln? Ende November haben sich wurden die Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst abgeschlossen. In diesem Rahmen wollten wir am 14.12. über studentische Arbeitsverhältnisse reden. Beteiligt waren Kai Wallbaum als BSHK, Mischa Meier von der GEW und ein Vertreter von TVStud. Es wurde über die aktuelle Situation für studentische Beschäftigte, momentane Entwicklungen und Ausblicke für die Zukunft geredet. Mit 14 Leuten war die Veranstaltung schwach besucht, aber dennoch ging der Ablauf fließend und es wurde in der anschließenden Fragerunde inhaltlich sehr tief gegangen.



Abbildung 8: Arbeitsverhältnisse der Zukunft und TVStud

On this Day in History Um den Studierenden auch außerhalb der Veranstaltungen der politischen Bildung Informationsmöglichkeiten über geschichtliche und politische Themen zu geben, arbeiten wir eng mit der Öffentlichkeitsarbeit zusammen, um auf Social Media das Format „On this day in history“ zu realisieren. Dabei wird immer am Jahrestag von bestimmten Ereignissen mithilfe eines kurzen Posts und weiterführender Literatur über das jeweilige Ereignis informiert und es wird, wenn möglich, kontextualisiert. Die Beiträge werden inzwischen neben Facebook regelmäßig auf Twitter, der Website und Instagram geteilt. Dazu wurde auf der Website der PoBi Blog reaktiviert und auf beiden Plattformen auf Beiträge zu dem Thema verlinkt.(Abb.9)



Abbildung 9: On this Day in History

5.3.2 Das Mahnmalprojekt

Das Projekt entstand aus einem Antrag des Studierendenparlaments. Da das Projekt vor allem eine Menge Recherchearbeit bedeutet, wird das Projekt voraussichtlich über die Amtszeit des aktuellen AStA hinauslaufen. Im vergangenen AStA wurde der Grundstein für das Projekt gelegt: Unterstützung wurde dem AStA dabei aus dem Rektorat und dem Projekt Leonardo zugesichert. Wenn seitens des Interesse daran besteht

Weinender Jüngling Die Veröffentlichung vom „Weinenden Jüngling“ verzögert sich weiterhin. Der Text ist fertig. Vor der Veröffentlichung bedarf es noch ein paar kleinen Änderungen, die länger brauchen, als vorher erwartet.

Kármán Es wurde die erste Fassung vom Text fertiggestellt. Bei dem Text wird der Lebenslauf von Karman mit dem besonderes Augenmerk auf sein Verhältnis zur RWTH beleuchtet. In diesem Rahmen wird genauer über seine Denunziationen, sowie generell an der RWTH und in Deutschland geredet. Gerade läuft dazu eine Feedbackschleife mit dem Rest des Teams.

Steintafeln im Hauptgebäude Es wurde die erste Fassung vom Text fertiggestellt. Der Text betrachtet das Verhältnis der Hochschule zum Ersten Weltkrieg und die bisherigen Konflikte um die Steintafeln. Zusätzlich werden die Beweggründe für die Erstellung der Steintafeln eingeordnet. Dabei wird ihre Herstellung zeitlich verortet. Gerade läuft dazu eine Feedbackschleife mit dem Rest des Teams.



6 Kultur

Marie-Theres Tschauner

6.1 Projektleitende und Stabstelle

- Andreas Mimberg (Veranstaltungstechnik, Campus Festival)
- Jan Kösters (Clash of the Nerds)
- Lina Wiebesiek (Graffiti)
- Niklas Duhr (Campus Festival)
- Sara Di Blasi (Graffiti, Campus Festival)
- Jonathan Wiemann (Laptop Verleih)
- David Hall (Campus Festival, Jam Session, MmiA)
- Niklas Schumacher (Veranstaltungssicherheit, weitere Projekte)
- Louise Birr (Graffiti, Campus Festival)
- Dirk Braun (Videoproduktion)
- Stephan Lindner (Graffiti)

Die Aufgaben und Projekte der Projektleitenden sind nicht auf die genannten begrenzt, es sind hier lediglich bis zu zwei aktuell wichtige Aufgabenbereiche aufgeführt. Hauptaufgabe des Referats für Kultur sind Veranstaltungen in den Schwerpunkten Kunst, Musik, Text, Party und Theater. Dem Referat für Kultur stehen in Summe fünfneinhalb Aufwandsentschädigungen zur Verfügung.

6.2 Liste der Veranstaltungen

- Fachschaften Hopping (verschoben)
- 17.12.2021 Templerfest (abgesagt)
- 15.01.2022 Einsteins Musicbox (verschoben)
- Frühling Clash of the Nerds
- Frühling/Sommer Jam Session
- April Music made in Aachen
- Frühling/Sommer BierTemp
- Sommer Sommerparty (Ersatz/Alternative zur SAP)
- Juli Campus Festival

6.3 Liste der Projekte

- Graffiti
- Templergraben - Hütte Platanenplatz
- Laptop Verleih
- Verleih
- Fabrikfestival
- Coronageschichten

6.4 Details zu Veranstaltungen

Die Entwicklung der Pandemie und die daraus resultierenden Einschränkungen und Regelungen erschweren die Planung und Umsetzung vieler Veranstaltungen leider. Es spielen viele Faktoren zusammen, die in einigen Fällen für Unsicherheit in unterschiedlicher Hinsicht führen. Wir hoffen, dass sich die Situation vor allem in den wärmeren Monaten verbessert und wir die Erkenntnisse der letzten zwei Jahre der Pandemie für die Planung und Realisierung von Veranstaltungen und Projekten nutzen können.

6.4.1 Fachschaften Hopping

Es soll ein neuer Termin, der voraussichtlich nach der kommenden Klausurphase liegt, gefunden werden. Wir möchten, dass möglichst viele Studierende teilnehmen können.

6.4.2 Clash of the Nerds, Jam Session, Music made in Aachen

Aktuell wird das Humboldt-Haus renoviert und es können dort keine Veranstaltungen stattfinden. Es wird überlegt, ob es Sinn macht diese Veranstaltungen in anderen Locations (evtl. Outdoor) stattfinden zu lassen und wie die Veranstaltungskonzepte mit aktuellen Corona-Regeln vereinbar sind.

6.4.3 Sommerparty

SAP nach altem Konzept (große Party im CARL) ist für diesen Sommer aufgrund der aktuellen Entwicklung der Pandemie wahrscheinlich nicht möglich, da die Nutzung des CARL für eine Party in dieser Größe für den Anfang des kommenden Semesters unter diesen Bedingungen nicht realistisch ist. Wir arbeiten daran eine Party im Sommer zu veranstalten, die ggf. Outdoor stattfindet und möglichst mit der Nutzung bestehender Infrastruktur anderer Veranstaltungen umgesetzt werden kann.

6.4.4 Campus Festival

Die Planung, Aufgabenverteilung, erste Absprachen mit Bonding finden aktuell statt. Das Campus Festival soll am 7.07. oder 8.07. stattfinden. Die nächsten Schritte sind unter anderem weitere Absprachen mit Bonding, Suche nach Bands, Sponsoren, Absprachen mit der Stadt und RWTH.

6.5 Projekte

6.5.1 Graffiti

Wand gegenüber CARL Für die Flächen an der Wand am Gebäude gegenüber des CARL sollen Studierende Gestaltungsvorschläge einsenden können. Danach wird eine Vorauswahl durch das Kulturreferat getroffen und diese anschließend mit BLB und Dezernat 10 abgesprochen. Ein Gespräch mit allen Beteiligten über Vorgaben, Einschränkungen etc. wird geplant.

Semi90 Für die Wand am Semi 90 wird mit einem Künstler zusammengearbeitet und die Gestaltung und Umsetzung gemeinsam mit der zuständigen PL gemacht. Die unteren Meter des Graffiti werden auch versiegelt, um das Kunstwerk langfrisitg zu erhalten.

Etwas Für beide Projekte wird ein Kosten- und Finanzierungsplan erstellt um danach die finanziellen Mittel beim Rektorat anzufragen. Die Projektleitenden kümmern sich weiterhin um die Festlegung und Finalisierung von Konzepten.

6.5.2 Templergraben - Hütte am Platanenplatz

Auf dem Platanenplatz soll eine Hütte gebaut werden, die für Veranstaltungen des AStAs, oder von Fachschaften und Initiativen zum Ausschank von Getränken genutzt werden kann. Hier sind noch einige rechtliche Fragen zu klären. Es stehen Absprachen mit dem Denkmalschutz, BLB und Baudezernat an. Sobald alles genehmigt ist, soll der Bau genauer geplant und gestartet werden.

6.5.3 Laptop Verleih

Der Verleih der Laptops endete im Oktober. Derzeit werden die Laptops wieder eingesammelt, bis jetzt wurden noch nicht alle zurückgegeben und auch keine weiteren verliehen. Aktuell sind 17 von 30 Chromebook Laptops und 72 von 105 Microsoft Surfaces vollständig zurückgegeben worden (Stand 3.12.). Die Personen, welche die ausgeliehenen Geräte noch nicht zurückgegeben haben, wurden per E-Mail kontaktiert. Die Verwendung der Geräte würde uns für die kommende Klausurphase vom CLS zugesichert. Danach wird je nach Situation entschieden, wie und ob der Verleih weitergeführt wird. Zurzeit wird an einem Konzept für den Verleihprozess gearbeitet, der spätestens ab Februar gestartet wird, damit die Rückgabe und Verwaltung der Geräte strukturierter als in der Vergangenheit stattfinden kann. Personen, die die Geräte noch nicht zurückgegeben haben oder von denen und Informationen fehlen werden postalisch kontaktiert.

6.5.4 Fabrikfestival

Die Videos des Fabrikfestival wurden auf Youtube veröffentlicht und können angeschaut werden. Schaut alle am besten in der nächsten Pause oder nach dem Ende der Sitzung die Videos an!! <https://www.youtube.com/c/AStAderRWTHAachen/videos>

6.5.5 Corona Geschichten

Die zugesendeten Texte wurden anonymisiert, die Forderungen, Inhalte und Fakten wurden überprüft und aufbereitet. Die Räume für die Dreharbeiten werden derzeit organisiert. Im Januar oder Februar sollen die Dreharbeiten starten.

6.5.6 Stadtprojekt Kulturwiese

Am Dienstag in der vergangenen Woche fand ein Treffen mit Vertreter*innen der Stadt, RWTH, FH Aachen statt, in dem erste Ideen zur 'Entlastung' des Westpark gesammelt worden. Der Westpark wird bei gutem Wetter sehr gerne vor allem von jungen Menschen als Treffpunkt und abends/nachts als Ort zum feiern genutzt, das stört Anwohner. Die Stadt hat das Ziel Alternativen zum Westpark zu schaffen und so in Zukunft große Zahlen von Menschen, die sich abends und nachts zum feiern im Westpark aufhalten, zu vermeiden und andere Standorte für derartige Nutzung attraktiver zu machen. Für uns ist dies interessant, um dadurch weitere Orte und Möglichkeiten zu finden/schaffen, an denen verschiedene Kulturangebote realisiert werden können.



7 Nachhaltigkeit und studentisches Engagement

Theresa Janning

7.1 Projektleitende

- Nils Barkawitz (stud. Engagement: Änderungen zum Leitfaden für die Antragsstellung von Initiativen im SP)
- Marcel Merkelbach (stud. Engagement: Satzungsberatung und Mensabildschirme)
- Alicia Fuss (stud. Engagement: Eigenini-Buch)
- Natalie Hegemann (stud. Engagement: Tdsl Planung, Kontakt zu Initiativen)
- Lukas Lardinoix (stud. Engagement: Ehrenamtszertifikat)
- Tim Kraemer (Nachhaltigkeit: Fachschaftsschulung und studentisches Engagement: Initiativen-Beratung)
- Marion Chardot (studentisches Engagement: Wissensweitergabe)
- Marc Haberland (Nachhaltigkeit: Ökostrom und studentisches Engagement: Ini-Übersicht, Initiativen Wochenende)
- Stefania-Rebekka Symeonidou (Nachhaltigkeit: Campusgarten und studentisches Engagement: Tdsl Planung)
- Lennard Gottlieb (Nachhaltigkeit: Nachhaltigkeit in der Lehre und studentisches Engagement: Engagierte Stadt)
- Maxime Metzler (Nachhaltigkeit: Mensa, Fairtrade)
- Indre Milvydaite (Nachhaltigkeit: Campusgarten)
- Lukas Kaluza (Nachhaltigkeit: NH in der Lehre)
- Simon Klich (Nachhaltigkeit: Ökostrom)

7.2 Allgemeines

Insgesamt stehen dem Referat 5 Aufwandsentschädigungen zu. Davon sind 2,5 im Bereich Nachhaltigkeit und 2,5 im Bereich studentisches Engagement angesetzt. Im Folgenden wird der Stand der aktuellen Projekte beschrieben. Doch zunächst möchte ich die Gelegenheit nutzen, allen ein frohes neues Jahr zu wünschen. Ich hoffe, dass ihr euch ein wenig ausgeruht habt, bevor es bald die Klausurenphase startet.

7.3 studentisches Engagement

7.3.1 Änderungen bei der Antragsstellung für studentische Initiativen im SP

Um den Leitfaden für Initiativen verständlicher zu gestalten und die Bedingungen für die Antragsstellung zu erleichtern, wird der Leitfaden derzeit überarbeitet. Dazu hat ein Austauschtreffen zwischen dem Referat, dem Haushaltsausschuss und dem SP Präsidium stattgefunden. In der folgenden SP Sitzung werden mögliche Änderungen vorgestellt, damit die Richtung der weiteren Arbeit bestimmt werden kann.

7.3.2 Schulungswochenende für Initiativen

Das Referat beschäftigt sich mit der Planung einer Wochenendfahrt, bei der wir den Initiativen einige Schulungen anbieten möchten. Viele Initiativen sind derzeit durch die Coronapandemie weniger motiviert als zuvor, sodass dieses Wochenende ebenfalls der Vernetzung und des Socializings dienen soll. Geplant ist diese Veranstaltung für Ende April.

7.3.3 Tdsl

Die Planungen für den Tdsl laufen in den nächsten Wochen an. Dazu soll zunächst ein Treffen stattfinden, bei dem der Rahmen festgelegt wird und Aufgabenpakete geordnet und verteilt werden. Der Tdsl ist für den 10. Mai geplant und soll in Kooperation mit der Betreuung der studentischen Eigeninitiativen der Hochschule durchgeführt werden.

7.3.4 Ehrenamtszertifikat

Das Ehrenamtszertifikat soll eine Wertschätzung für Studierende darstellen, die sich in besonderem Maße über ihr Studium hinaus engagiert haben. Die Eckpunkte dieses Zertifikats sind bereits abgesprochen. Es fehlen noch ein Antragsformular, sowie einige Absprachen. Damit Unklarheiten beseitigt werden, soll in nächster Zeit ein Treffen mit der zuständigen Person der ZHV stattfinden.

7.3.5 Engagierte Stadt

Am 9. Dezember hat ein Jour fixe der Planungsgruppe „engagierte Stadt“ stattgefunden. Es wurde vom Besuch durch Herrn Strathmann berichtet und darüber diskutiert, ob sich der Arbeitskreis erweitern sollte. Beteiligt an dem Projekt „engagierte Stadt“ sind der Responsible Research and Innovation Hub der RWTH Aachen, die Bürgerstiftung Lebensraum Aachen, die Stadt Aachen und wir als AStA der RWTH.

7.3.6 HowTo Überarbeitung

Einige der HowTos auf der AStA-Website müssen erneut überarbeitet werden. Da es mit viel Aufwand verbunden ist, mehreren Projektleitenden LaTeX beizubringen und keine CD Pipelines für die HowTos existieren, wurde sich darauf geeinigt, die Überarbeitung in Word durchzuführen.

7.3.7 Austauschtreffen mit der Betreuung studentischer Eigeninitiativen

Es fanden regelmäßige Austauschtreffen mit der Betreuung der studentischen Eigeninitiativen der Universität, Saskia Wennmacher, statt. Dabei steht derzeit die Planung des kommenden Semesters im Fokus.

7.3.8 CI

Es hat ein Austauschtreffen zwischen dem Collective Incubator, der Betreuung der studentischen Initiativen und dem Referat stattgefunden. Dabei wurde das Ziel geäußert, die Angebote von einander bekannter zu machen. Derzeit werden diese Angebote gesammelt.

7.3.9 Zusammenfassung

Das Engagement-Team ist gut ins neue Jahr gestartet. Mit dem TdSl und dem Schulungswochenende stehen große neue Projekte an, die in der nächsten Zeit weiter verfolgt werden. Weiterhin sind wir auf der Suche nach Verstärkung. Wer Lust hat, das Engagement in der Studierendenschaft zu unterstützen, ist herzlich eingeladen sich an engagement@asta.rwth-aachen.de zu wenden und mal bei einem Teamtreffen vorbei zu schauen.

7.4 Nachhaltigkeit

7.4.1 Ökostrom

Das Projektteam-Ökostrom hat sich mit der Stabsstelle für Nachhaltigkeit und Hochschulgovernance getroffen und wurde über den aktuellen Stand der Ökostrom-Planungen informiert. Es wurde der Zeitrahmen der Vertragsschließung vorgestellt. Im nächsten Schritt soll ein weiteres Treffen stattfinden, bei dem auch inhaltlich über die Ausgestaltung der Ausschreibung gesprochen werden soll.

7.4.2 Austausch mit dem Studierendenwerk

Das Projektteam-Mensa bereitet sich zurzeit auf einen Workshop mit dem Studierendenwerk vor, bei dem es um die Vorbereitung eines gemeinsamen Projekts im Rahmen der Kooperation „NEiS - Nachhaltige Ernährung im Studierendenalltag“ gehen soll. Dieser Workshop wird Anfang Februar stattfinden. „NEiS“ ist ein Programm, bei dem die Verbraucherzentrale NRW nachhaltige Ernährung an Universitäten fördert.

7.4.3 Lehre und Nachhaltigkeit

Das Team Nachhaltigkeit-in-der-Lehre hat sich zum Ziel gesetzt, dass das Projekt Leonardo erweitert wird und im Rahmen der Wahlkataloge von einer breiteren Gruppe von Studierenden belegbar ist. Dazu wird zunächst ein Gespräch mit dem Leiter des GreenTeams Lehre geplant. Anschließend soll ein Austausch mit dem Projekt Leonardo selbst stattfinden.

7.4.4 Campusbegrünung

Die drei Unterprojekte (Pflege, Erweiterung und Verknüpfung mit Lehre) des Campusgartens laufen weiter. In den Hochbeeten wird leider immer wieder Müll hinterlassen. Daher werden derzeit mit Hilfe der Außenbereichspflege Mülleimer angeschafft, die in der Nähe des Campusgartens aufgestellt werden sollen. Es wurde sich darauf geeinigt am Templergraben zwei neue Hochbeete aufzustellen, um deren Pflege sich das Campusgarten-Team kümmern wird. Diese Hochbeete sind nun bestellt. Es wird derzeit im Campusgartenteam abgefragt, wer Lust hat dauerhaft die Pflege dieser Beete zu übernehmen.

7.4.5 Nachhaltigkeit im Fachschaftsleben

Nächste Woche finden die Fachschaftsschulungen statt. Dazu erarbeitet das Nachhaltigkeitsreferat einen Workshop, bei dem es darum gehen wird, Nachhaltigkeit in die Fachschaftsarbeit zu integrieren. Wir wollen der Frage nachgehen: Welche Verantwortung hat eine Fachschaft gegenüber ihren Studierenden und wie können sie mit dieser Verantwortung den Studierenden Nachhaltigkeit vorleben? Dieser Workshop soll möglichst interaktiv gestaltet werden, indem wir auf einem digitalen Whiteboard gemeinsam Ideen sammeln, sowie selbst Vorschläge einbringen. Am Ende können sich die Fachschaftler*innen entscheiden, welche der Vorschläge am Besten sind und weiter verfolgt werden sollen.

7.4.6 Nistkästen

Im Rahmen der Erstwoche wurden von vielen Fachschaften Nistkästen gebaut. Damit diese möglichst lange halten, sollen sie mit Leinöl und Terpentinersatz behandelt werden. Das Nachhaltigkeitsreferat verteilt dazu am kommenden Dienstag (18.1.) das besagte Material, damit die Fachschaften ihr Nistkästen behandeln können.

7.4.7 Mülltrennung

Es ist die Bestrebung der Hochschule, die Mülltrennung an der RWTH zu erweitern und die aktuelle Sortierung besser durchzuführen. Bei der Kommunikation an die Studierenden soll der AStA mit eingebunden werden. Sobald wieder mehr Veranstaltungen in Präsenz stattfinden und wieder mehr Hochschulangehörige die RWTH Räumlichkeiten nutzen, soll dieses Projekt vorangetrieben werden.

7.4.8 Austausch mit der Hochschule: Runder Tisch Nachhaltigkeit

Am 12.1. fand der „runde Tisch Nachhaltigkeit“ statt. Dies ist ein Treffen, bei dem studentische Initiativen von der Stabsstelle für Nachhaltigkeit eingeladen werden, um über die aktuellen Entwicklungen an der Hochschule zu sprechen. Dieses Mal hat sich neben der Stabsstelle der Knowledge Hub, sowie die Betreuung der studentischen Eigeninitiativen vorgestellt. Der Knowledge Hub plant, das Thema Nachhaltigkeit im kommenden Semester in den Fokus zu nehmen. Dabei ergeben sich einige Möglichkeiten für Initiative, sich zu beteiligen.

7.4.9 Fairtrade Antrag

Die Kriterien für die Bewerbung zur Fairtrade Universität sind nun alle erfüllt. Die Bewerbung wird dem entsprechend bald erfolgen. Für das kommende Semester werden derzeit zwei weitere Veranstaltungen geplant.

7.4.10 Zusammenfassung

Auch das Team-Nachhaltigkeit nimmt im neuen Jahr die Arbeit wieder auf und führt die angefangenen Projekte fort. Wir sind gespannt, welche Ergebnisse wir über die Fachschaftsschulung und die Veränderungen im Bereich Ökostrom beim nächsten Mal berichten können. Dies sind die aktuellen Projekte in den Bereichen studentisches Engagement und Nachhaltigkeit. Fragen könnt ihr mir wie immer gerne mündlich stellen und mich auch außerhalb des SPs ansprechen oder mir schreiben.

8 Ausländerinnen- und Ausländervertretung (AV)

Ana-Maria Pojoga

8.1 Team

8.1.1 Referent*innen/President and Vice President

- Ana-Maria Pojoga
- Nasya Hristova

8.1.2 Projektleiter*innen/Project Managers

- Nuray Agaoglu
- Marvin Funez
- Youssef Mansour
- Rachel Sivel

8.2 Deutsche Version

8.2.1 Corona-Pandemie und Beratung

Das Beratungsteam der AV unterstützt weiterhin Studierende, die uns per E-mail kontaktieren. Die überwiegende Mehrheit der E-mails, die die AV in den letzten Monaten erhalten haben, betrafen hauptsächlich Fragen zu Aufenthaltstitel/Visum und Wohnen. Die Anzahl an Anfragen ist im Vergleich zum Beginn des Semesters niedriger geworden. Die AV arbeitet außerdem an einem informativen Projekt zum Thema Ausländerrecht, den wir internationalen Studierenden vorstellen möchten. Dazu gehören Themen wie Arbeit, Einbürgerung und Aufenthalt. Die Idee ist es, Studierenden mehr Einblick in ihrer Rechte in Deutschland zu geben.

8.2.2 Tagesgeschäft

Durchgeführte Veranstaltungen Am 15. November wurde die Außenstelle der Die jährliche AV Weihnachtsaktion hat dieses Jahr am 15. Dezember stattgefunden. Wegen der hohen COVID-19 Zahlen, musste das als eine online Veranstaltung durchgeführt werden. 31 Teilnehmende haben am Vortag Lebkuchenhäuser Sets abgeholt und am Tag der Veranstaltung durften die über Zoom gemeinsam dekorieren, sich kennenlernen und über deutsche Weihnachtstraditionen mehr lernen.

Laufende Projekte

- Walkie Talkie Um Studierenden die Möglichkeit zu geben, trotz Corona neue Personen kennenzulernen und sich selbständig im kleinen Rahmen zu treffen hat die AV das Walkie Talkie Projekt gestartet. Das besteht aus einem Padlet, wo man sich einen Tag aussuchen kann an dem man Zeit hat, und da einen Eintrag hinterlassen mit deren Namen, Kontaktdaten und einer Idee was man machen kann. Dann können sich andere Personen dazu melden und die Person dann auch privat kontaktieren.
- „I'm Okay“ Im Nachtrag eines Gesprächs mit der Psychologischen Beratung der RWTH hat die AV eine anonyme Umfrage gestartet, in der Studierende deren größten Schwierigkeiten mitteilen. Um die am meisten wiederkehrenden Themen will die AV im Zusammenarbeit mit der psychologischen Beratung Videos drehen um den Studierenden hilfreiche Tipps zu geben um deren mentalen Zustand zu verbessern.

8.2.3 Social Media

Die AV nutzt weiterhin ihre Social-Media-Kanäle, um für ihre Veranstaltungen zu werben, Studierende zu informieren und nützliche Tipps für internationale Studierende zu geben.

Auf Instagram setzt die AV die Posting-Serie „Häufig gestellte Fragen“ fort, die kleine Tipps und Ratschläge für internationale Studierende und Neuankommlinge bereithält. Diesen Monat gab es Posts zu Themen wie Mülltrennung, deutsches Gesundheitswesen und Printen. Außerdem wurden informative Posts zu wichtigen Tagen wie Nikolaustag/Karneval und Updates zur Ausländerbehörde auf Instagram gepostet.

Im Rahmen des AV-Projekts „I'm Okay“ wurden Studierende in einem Mental Awareness Post gefragt, wie es ihnen geht und welche Probleme sie in Aachen haben (anonym).

Das Social-Media-Team der AV bereitete Weihnachtspostkarten und AV-Stickers vor, die dann den Tüten beigefügt wurden, die an die Teilnehmer der AV-Weihnachtsveranstaltung verteilt wurden.

AV hat im letzten Monat eine neue Videoserie gestartet: Die Visa-Serie. Diese Videos zielen darauf ab, internationale Studierende über das Visumverfahren zu informieren: sowohl vor als auch nach der Einreise nach Deutschland. Das erste Video „Proof of Finances“ wurde auf Youtube veröffentlicht und auf Instagram beworben. Die Dreharbeiten für die nächsten Videos sind ebenfalls abgeschlossen und AV wird im nächsten Monat weitere Videos veröffentlichen.

8.3 English Version

8.3.1 Corona pandemic and consulting

The consultations team continues to guide and assist students that contact us over email.

In the past few months, the vast majority of emails the AV received were mainly regarding issues with students' residence permits/visa and housing. The general amount of emails has decreased since the beginning of the Semester.

We are working on an informative project on Alien law that we would present to international students. We will be covering topics such as work, naturalization, and residence. The idea is to give students more insight into their rights in Germany.

8.3.2 Daily business

Events held The annual AV Christmas event was held this year on December 15. Due to the high COVID-19 numbers, this had to be done as an online event. 31 participants picked up gingerbread house sets the day before and on the day of the event, the over zoom got to decorate together, get to know each other, and learn more about German Christmas traditions.

Ongoing projects

- Walkie Talkie To give students the opportunity to meet new people and meet independently in a small setting despite Corona, the AV has started the Walkie Talkie project. This consists of a Padlet, where students can choose a day on which they have time and leave an entry with their name, contact details, and an idea of what they can do. Then other people can sign up for it and contact the person privately.
- „I'm Okay“ As a follow-up to a conversation with the RWTH Psychological Counseling Service, the AV has launched an anonymous survey in which students share their greatest difficulties. Around the most recurring themes, the AV wants to make videos in collaboration with the psychological counseling to give students helpful tips to improve their mental state.

8.3.3 Social Media

AV continues to use its social media channels to promote its events, inform students, and provide useful tips for international students.

On Instagram, AV continues the „Frequently Asked Questions“ posting series, which provides small tips and advice for international students and newcomers. This month, there were posts on topics such as waste separation, German healthcare, and Printen. There were also informative posts about important days like St. Nicholas Day/Carnival and updates about the Immigration Office on Instagram.

As part of the AV project „I'm Okay“, students were asked in a mental awareness post how they are doing and what problems they are facing in Aachen (anonymous).

The AV social media team prepared Christmas postcards and AV stickers, which were then added to the bags distributed to the participants of the AV Christmas event.



9 Vertretung der Belange von Studierenden mit Behinderung und chronischer Erkrankung (VORSCHUB)

Lena Schulte, Philip Balcar

9.1 Beauftragte

- Philip Balcar (Stellvertreter)

9.2 Studentische Hilfskräfte

- Lena Marienfeld
- Greta Witte meier
- Tamara Holly
- Alexander Rheindorf
- Marwa Hamoud

9.3 Bericht

Auch jetzt zu Beginn des neuen Jahres finden die Angebote von VORSCHUB weiterhin digital statt. Die von VORSCHUB moderierten und organisierten Selbsthilfegruppen haben sich auch in den Weihnachtsferien getroffen und werden immer noch von der neu eingestellten studentischen Hilfskraft Tamara Holly moderiert. Derzeit werden Förderungen beantragt, um Aktionen mit und in den Gruppen finanziell tragen zu können. Die Mehrbelastung für Studierenden aufgrund der anstehenden Klausurphase spiegelt sich in der Nachfrage nach den von VORSCHUB organisierten und moderierten Selbsthilfegruppen wieder.

Unsere online Beratungszeiten donnerstags um 16-18 Uhr übernimmt weiterhin Marwa Hamoud. Das sich die Klausurphase nähert, steigen die Anfragen nach Beratung zum Thema Nachteilsausgleich. Derzeit sind wir mit verschiedenen Prüfungsausschüssen im Kontakt, um die Beratung und auch die Antragstellung optimieren zu können.

Die Einrichtung des neuen Ruheraums in der Germanistik schreitet voran. Das Schließsystem ist das gleiche wie in dem Ruheraum der Bibliothek 2. Derzeit wird an einem Weg gearbeitet, alle Schließsysteme von einem Ort aus organisieren zu können.

Die Beauftragte Lena Schulte hat ihr Amt zum Ende vergangenen Jahres niedergelegt.

In den kommenden Wochen wird sich VORSCHUB an diversen Infoveranstaltungen für Erstsemester beteiligen.

Die Umstrukturierung von VORSCHUB ist nach wie vor ein Dauerthema. Dazu finden verschiedene Austausche statt. Eine mögliche Finanzierung wurde bereits zugesichert.

Derzeit steht bei VORSCHUB eine reibungslose Übergangssituation der neuen Beauftragtenpositionen im Fokus.

Wir freuen uns immer über Fragen und Anregungen zu unserer Arbeit.

10 Gleichstellungsprojekt der Studierendenschaft (GSP)

Alina Kreuz, Naila Khan, Jan Kösters

10.1 Beauftragte

- Alina Kreuz
- Jan Kösters
- Naila Khan

10.2 Ehrenamtlichr Mitarbeitende

- Janine Weide (Rollenfrei)
- Anne (Psychosoziale Hürden)
- Anna (Psychosoziale Hürden)
- Janine Stehli (Social Media)

10.3 Allgemeines

10.3.1 Beratung

Wir freuen uns weiterhin eine (online) Beratung anbieten zu können. Die Anfrage nach Beratungen ist seit Beginn des neuen Semesters leicht gestiegen. Wir hatten im letzten Monat keine Beratungsanfrage.

10.3.2 Social Media

Wir haben eine neue Unterstützung im Bereich Social Media. Janine Stehli wird ab Dezember im GSP beginnen und uns bei der Bespielung der Social Media Accounts hauptsächlich unseres Instagram Accounts unterstützen. Seit Dezember haben wir uns darum bemüht an der Social Media Präsenz des GSP zu arbeiten. Es erfolgten Posts über „Male Gaze“ „Vulvina ein Begriff für das weibliche Geschlecht“ und „Streichung von §219- aber wie sieht es aus mit 218“.

10.3.3 Angebot für das Karmelitinnenkloster

Das GSP hat die Bitte das der Stadtrat den Personen im Karmelitinnenkloster ein Kaufangebot machen soll unterstützt. Da wir es als unterstützenswert ansehen, dass das Kloster von Personen gekauft werden soll, welche es der Öffentlichkeit und damit auch der Studierendenschaft zur Verfügung stellen, haben wir gerne eine solche Anfrage unterstützen. Auch schon vor Corona war es oft schwer für kleine Gruppe und Initiativen Räumlichkeiten zu finden für verschiedenste Arten von Veranstaltungen. Oft da diese nicht die finanziellen oder personellen Mittel hatten, dies andere Organisationen hatten. Wir sehen in dem Kloster eine Chance solche Gruppen zu helfen sich zu entfalten.

Zusätzlich gab es auch durch Personen im Kloster erste Bemühungen die feministischen aktiven Personen in Aachen mehr zu vernetzen, da dort oft vieles parallel geplant wurde. Eine derartige Vernetzung befürworten wir sehr und werden uns bemühen dort mit teilzuhaben.

10.3.4 Freiversuche für den Master

Wie auch die studentischen Mitglieder im Senat und viele andere Gruppen sehen wir den Kompromiss der im Senat gefunden wurde im Master nur das endgültige Nichtbestehen auszusetzen als unzureichend an. Die Argumente die von den anderen Hochschulgruppen kamen waren leider nicht durch Zahlen oder feste Belege unterstützt. So für Viele Tausende Studierende zu Entscheiden finden wir unangebracht angesichts, wieviel Stress man hier hätte ersparen können. Wir haben unseren Unmut auch direkt zusammen mit vielen Listen hier im Haus kundgegeben.

10.4 Aktuelle Projekte

10.4.1 Kampagne Psychosoziale Hürden überwinden

Des Weiteren fand ein Treffen für die Kampagne Psychosoziale Hürden an der RWTH überwinden statt. Dort wurden die Ergebnisse des Instagram Takeovers ausgewertet und die nächsten Schritte der Kampagne geplant. Ab sofort können Student*innen ihre Beschwerden anonym unter der Rubrik „Kummerkasten“ welche auf der Seite des GSP zu finden ist kundgeben. Wir planen derzeit die genaue Ausgestaltung der Plakate. Hierzu wurden mehrere Künstler*innen angefragt welche die Gestaltung der Plakate übernehmen können.

10.4.2 Podcast

Insgesamt wurden bis dato acht Podcasts veröffentlicht. Der Podcast des GSP nennt sich UniversID und ist über unsere Instagram Bio via Linktree und Homepage verknüpft und auf diversen Portalen unter anderem auch auf Spotify und iTunes verfügbar. Im Januar wird der Podcast mit Frau Brands vom GSB hochgeladen. Des Weiteren ist in nächster Zeit eine Folge mit der AV geplant. Den Podcast und Links zu allen Orten wo er hörbar ist könnt ihr hier finden: <https://anchor.fm/universid>

10.4.3 GSP Homepage

Das Gleichstellungsprojekt freut sich nun eine eigene Homepage zu haben. Diese ist barrierearm gestaltet worden und somit für alle Student*innen zugänglich. Die Domain ist gsp.rwth-aachen.de. Bis Ende Januar soll die Seite auch in englischer Sprache zur Verfügung stehen. Hierbei gab es kleinere Probleme mit dem gewählten multi-sprachen Tool.

10.4.4 Zusammenarbeit mit der GSK

In den letzten Wochen erfolgten mehrere Treffen mit der Gleichstellungskommission des Studierendenparlament es und die Zusammenarbeit wurde noch näher ausgebaut. Das letzte Treffen war am 10.01.2022. Hier wurde vor allem die Arbeit der GSK im letzten Jahr reflektiert und der neue Vorsitz gewählt. Überdies wurde über neue Projekte debattiert. Auch wurden ein Weiterer Antrag zur Berücksichtigung des dritten Geschlechtseintrages besprochen, welche zur übernächsten Sitzung des Hauses eingereicht werden wird.

10.4.5 Workshop für FLINTA*

Am 14.12.21 von 10:00 -16:30 fand der FLINTA* Workshop für die MdSP und Angehörige des Astas bei Frau Antje Meister statt. Der Workshop fand aufgrund der aktuellen Pandemielage online statt, insgesamt gab es 9 Teilnehmer*innen. Rückblickend wurde der Wunsch geäußert den Workshop beim nächsten mal auf zwei Tage zu verteilen, da so mehr Menschen partizipieren können.

10.5 geplante Projekte

10.5.1 Filmreihe Chancengleichheit

Anfang 2022 ist eine Filmreihe zum Thema Chancengleichheit geplant. Hierzu werden IgaD, GSP, UKA und das GSB kooperieren. Alle Kooperationspartner*innen werden jeweils die Finanzierung eines Filmes übernehmen. Vom 19.-21.1 besteht die Möglichkeit den Film Trans-I got life und vom 26.-28.1 den Film Jane zu streamen. Dies wurde und wird vor allem über die Instagram Seite des GSP beworben.

10.5.2 Filmprojekt Coded Bias

Das GSP plant zusammen mit dem IgaD, TechAachen, Vertreter*innen des AstAs eine Vorführung des Films „Coded Bias“. Derzeit diskutieren wir über die Art der Podiumsdiskussion und den Fokus den diese haben soll. Da die Filmlizenz dieses Mal das Streamen und vor Ort Vorführen für deutlich weniger Geld beinhaltet wird die Finanzierung sich dieses Mal sehr einfach gestalten.

10.5.3 Awareness Konzept und Act Aware e.V.

Das GSP arbeitet gerade an der Erstellung von Awareness-Konzepten für viele Arten von Veranstaltungen innerhalb der Studierendenschaft. Dazu arbeiten wir auch mit dem Verein Act Aware zusammen und haben auch einen Letter of Intent unterzeichnet. Dieser wurde auf der AstA Sitzung positiv abgestimmt und zusammen mit dem AstA unterzeichnet. Dieser Letter soll Act Aware helfen in der nächsten Förderrunde wieder Geld zu bekommen.

10.5.4 One Billion Rising

One Billion Rising ist eine weltweite Kampagne für ein Ende der Gewalt gegen Frauen und Mädchen und für Gleichstellung. Sie wurde im September 2012 von der New Yorker Künstlerin und Feministin Eve Ensler initiiert und findet weltweit am 14.02. statt. Das GSP unterstützt die Organisation Frauen helfen Frauen bei der Ausgestaltung einer Kundgebung am 14.02.

10.6 Antirassismusstelle

10.6.1 Aktuelle Projekte

Instagram-Account Die Antirassismusstelle (ARS) hat seit Beginn des Jahres einen eigenen Instagram-Account (@ars.rwth). Hier wurden bereits zwei Posts veröffentlicht. Der Account wird zweisprachig aufgebaut und erfreut sich nach ungefähr zwei Wochen schon über mehr als 110 Follower*innen.

Internetseite Auch auf der Internetseite des GSP ist nun eine Beschreibung der Antirassismusstelle auf Deutsch und Englisch zu finden. Darüber hinaus gibt es auf der Internetseite nun eine Meldestelle für rassistische Vorfälle an der RWTH (siehe unten).

Meldestelle/Report Racism Die Meldestelle ist unter gsp.rwth-aachen.de/meldestelle in deutscher Sprache und unter gsp.rwth-aachen.de/report in englischer Sprache zu finden. Hier soll Studierenden die Möglichkeit gegeben werden, erlebte oder beobachtete rassistische Vorfälle an der RWTH zu melden.

Netzwerk Antirassismus (Initiativen-Netzwerk) Am 12. Januar hat das erste von der ARS organisierte Netzwerk-Treffen mit studentischen Initiativen zum Thema Antirassismus stattgefunden. Es beteiligten sich die AV, AntiraMed, Black Students Aachen, die KHG (Katholische Hochschulgemeinde) und ein Studierendennetzwerk zum Lehramt in der Migrationsgesellschaft, das noch benannt werden muss. Insgesamt waren acht Teilnehmende anwesend.

Es wurden einige Ideen für eine Kooperation am Internationalen Tag gegen Rassismus (21. März) gesammelt. Unter anderem wurde über einen Empowerment Workshop, einen Critical Whiteness Workshop und eine Podiumsdiskussion gesprochen. Der nächste Termin soll in etwa zwei Wochen stattfinden. Neue Initiativen sind immer herzlich willkommen.

10.6.2 Geplante Projekte

Programm am Internationalen Tag gegen Rassismus (21. März) Gemeinsam mit den oben genannten Initiativen soll ein Programm am 21. März und ggf. an den nachfolgenden Tagen geplant werden. Aufgrund der aktuellen Covid-Situation soll das Programm online stattfinden.

Vorlesungsreihe ab April Mein Wunsch wäre es, ab April ein Mal pro Monat einen Vortrag zum Thema Antirassismus stattfinden zu lassen. Dafür recherchiere ich bereits nach möglichen Themen und Dozierenden.

11 Beauftragten für die studentischen Hilfskräfte

Haydar Genc, Kai Wallbaum

11.1 Beratung

Derzeit findet die Beratung ausschließlich digital statt. Dabei verbleibt der Kontakt in der Regel bei E-Mails oder Telefonaten. Auf Anfrage vereinbaren wir auch individuelle Sprechstunden in Präsenz oder digital.

11.2 Öffentlichkeitsarbeit

Wir besitzen einen Instagram-Account, dieser ist unter folgender Kennung zu finden: bshkrwth. Daneben findet man uns auch weiterhin auf Facebook unter @SHKVertretungRWTH. Auf beiden Accounts machen wir derzeit besonders auf unsere Umfrage und unsere Veranstaltung aufmerksam.

11.3 Veranstaltungen

Den Gedanken, Erstsemester direkt als potenzielle studentische Hilfskräfte anzusprechen, griffen wir, wie im letzten Bericht dargelegt, erneut auf. Hierzu gestalteten wir eine präventive Informationsveranstaltung, um über allgemeine Rechte und Pflichten für studentische Hilfskräfte aufzuklären. Diese fand am 08.12. um 18:30 statt. Zunächst war geplant, diese Veranstaltung in einem Hörsaal stattfinden zu lassen. Aufgrund des aktuellen Infektionsgeschehens haben wir diese auf eine Zoom-Konferenz verlegt. Die Teilnehmerstärke war zwar nicht sehr groß, allerdings waren ein paar Wenige dennoch interessiert anwesend.

Am 14.12.21 fand außerdem eine Podiumsdiskussion zur aktuellen TV-Stud Thematik statt. Bei dieser nahm Kai als Diskussionsteilnehmer teil. Gemeinsam mit den anderen Teilnehmern aus Personalrat und TV-Stud diskutierten wir über die Möglichkeiten von Tarifverträgen für studentische Hilfskräfte sowie den generellen Arbeitsbedingungen für studentisch Beschäftigte. Als BSHK Aachen konnten wir hierbei ein besonderes Augenmerk auf die studentischen Hilfskräfte an unserer RWTH legen. Die Veranstaltung fand aufgrund der aktuellen Lage via Zoom-Konferenz statt. Trotz einer kleineren Teilnehmerzahl konnten anregende Gespräche geführt werden. Für weitere solcher Formate stehen wir auch in Zukunft selbstverständlich zur Verfügung.

11.4 Partner und Tarifvertrag

Die Bundesweite TV-Stud Initiative plant derzeit eine größere Umfrage-Aktion zu den Beschäftigungsbedingungen studentischer Hilfskräfte an deutschen Hochschulen. Wir erhoffen uns hieraus interessante Ergebnisse, die wie wir mit unseren eigenen Umfragen vergleichen können. Derzeit laufen noch einige Pretests. Ein offizieller Start-Termin ist noch nicht bekannt.

11.5 Umfragen

Die nächste große Zufriedenheitsumfrage unter studentischen Hilfskräften ist veröffentlicht und sollte mindestens bis Januar andauern. Wir haben auf unterschiedlichen Wegen auf die Umfrage aufmerksam gemacht. Die Umfrage selbst ist unter folgendem Link abrufbar: **<https://www.soscisurvey.de/shkrwth21/>**. Leider haben in diesem Jahr deutlich weniger Personen an der Umfrage teilgenommen. Daher werden wir den Befragungszeitraum ein wenig verlängern, werden gezielt auf die Fachschaften zugehen und versuchen so deren Reichweite für unsere Umfrage zu nutzen. Dennoch möchten wir einen weiteren Fakt präsentieren:

Der siebte Fakt lautet:

Wir haben bei unserer letzten Umfrage in einer Freitext – Frage nach den aktuellen Sorgen gefragt. Wie zu erwarten, wurde dort auf einige Probleme der Corona-Pandemie hingewiesen. Diese waren manchmal mehr, häufig aber weniger spezifisch für studentische Hilfskräfte. Kritikpunkte waren meistens fehlende Koordinationen im Umgang mit der aktuellen Situation. Hierbei muss allerdings beachtet werden, dass in den unterschiedlichen Phasen der Krise in den Einrichtungen verständlicherweise große Unsicherheiten über das korrekte Vorgehen herrschte, wobei zu beachten ist, dass zum Zeitraum dieser Umfrage noch keine Impfungen zur Verfügung standen. Dies hat sich mittlerweile, wie wir in einigen Gesprächen erfragt haben, verbessert. Wir müssen daher die Datenlage mit den Ergebnissen der neuen Umfrage vergleichen.

Bei der letzten Umfrage 2020 nahmen 1.123 Personen an der Umfrage im Zeitraum vom 01.12.2020 bis zum 30.01.2021 teil. Derzeit sind es für die aktuelle Umfrage lediglich 839 Personen. Geht man von ca. 4.000 studentischen Hilfskräften an der RWTH aus, ließe sich festhalten, dass ca. 20% dieser an der Umfrage teilgenommen haben. Wenn an der Umfrage mehrere Hilfskräfte aus unterschiedlichen Bereichen teilgenommen haben, ließe sich daher auch eine Repräsentativität ableiten.

11.6 Aktuelle Problemfälle

Derzeit häufen sich die Beschwerden aus einem Institut in der Fakultät 7. Hier wurden Personalführung sowie der persönliche Umgang mit den studentischen Hilfskräften kritisiert. Insbesondere eine Studierendenvertretung nahm Kontakt zu uns auf. Gemeinsam mit den Kolleg*innen, der Studierendenvertretung und den Einrichtungsleitung versuchen wir diese Probleme zu lösen. Erste Gespräche hierzu haben auch bereits stattgefunden. Leider müssen wir diese Angelegenheit noch vertraulich behandeln und können noch keine genaueren Aussagen tätigen. Wir bitten um Verständnis hierfür.

Weiterhin ist uns aufgefallen, dass sich vermehrt Hilfskräfte mit Detailfragen zur Thematik von Steuern bei uns melden. Hierzu können wir allerdings nur grobe Informationen anbieten. Schließlich beraten wir hauptsächlich in Fragen des Arbeitsrechts und Arbeitsbedingungen. Wir überlegen allerdings derzeit, hierzu vielleicht Vorträge mit geeigneten Referen*tinnen vorzubereiten.

Abkürzungen

AV Ausländerinnen- und Ausländervertretung

BAföG Bundesausbildungsförderungsgesetz

GSP Gleichstellungsprojekt der Studierendenschaft

VORSCHUB Vertretung der Belange von Studierenden mit Behinderung und chronischer Erkrankung